

2 Ventiler

Radinfos vom ADFC-Ennepe-Ruhr-Kreis 2016



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club e.V.
Kreisverband Ennepe-Ruhr e.V.

Inhalt

Vorwort	3	ADFC in Zahlen	29
Radtourenangebot	4 - 10	Infos für ADFC-Mitglieder	30
Stammtisch 2017	10	ADFC Pannenhilfe	31
Jahreshauptversammlung 2015	11 - 13	Mitgliedsbeiträge	32
Am Rande notiert	13	ADFC Beitritt	33
Bericht aus Sprockhövel	14	Radschnellweg RS1	34 - 35
Bericht aus Ennepetal und Gevelsberg	15	Verkehrsregeln für Radfahrer	36
Bericht aus Hattingen	16	Der deutsche Fahrradpreis	37
Diemel - Weser - Werra Tour	17	Radtouren für Ungeübte	39
Termine rund ums Rad	18	Kluges / mal Fahrradfilme anschauen	40
Pinnwand	20 - 21	Durchs Elbschetal zur	
Programm 2. Hattinger Fahrradfrühling	22 - 23	Wuppertaler Nordbahntrasse	42 - 43
Ferradeln auf der Eurovelo 8	25	Beleuchtung am Fahrrad	44 - 47
Tourenplan	26 - 27	Rechtsabbiegen bei Rot	48
Medienpräsenz des ADFC	28	Tourenleiter / Kontakte	51

Der ADFC-EN im Internet: Aktuelles / Termine / Touren / 2Ventiler



Internet: www.adfc-en.de
eMail: info@adfc-en.de

2Ventiler, 25. Jahrgang

Herausgeber:

ADFC Kreisverband
Ennepe Ruhr e.V.

Bankverbindung:

Sparda Bank Essen,
IBAN DE02 3606 0591 0000 670995
(nur für Spenden und Anzeigen im
2Ventiler, nicht für Mitgliedsbeiträge)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Susanne Rühl

Layout: Günter Wende

Auflage: 1000 Exemplare

Verteilung an Mitglieder und
exponierten Punkten



Erste Vorsitzende
Susanne Rühl



Zweite Vorsitzende
Cornelia Freund

ADFC-Infos

Bei verschiedenen Veranstaltungen im Frühjahr unter anderem beim 2ten Hattinger Fahrradfrühling Ende April und beim 10ten Ruhrtal Radfest am Schleusenwärterhäuschen im Mai können sie uns persönlich treffen. Wir halten kostenlose Informationsmaterialien des ADFC und von Freizeitangeboten der Umgebung bereit und spezielle Fahrradkarten und -bücher können erworben werden.

Hallo an alle Radlerinnen und Radler,

ADFC allgemein

Erstmals seit fünf Jahren wurde jetzt der Vereinsbeitrag erhöht. Aber dafür gibt es ab 2016 auch noch mehr fürs Geld: das neue, innovative Angebot einer FAHRRAD-PANNENHILFE, ein Schutzbrief, wie er aus dem KFZ-Bereich vielen Menschen vertraut ist. Er soll Hilfe bei einer Panne oder nach einem Unfall im Alltag und auf Reisen im Inland garantieren.

Und nicht nur das: in dieser Ausgabe werden die umfassenden Angebote des ADFC vorgestellt. Angebote, die das Radeln sowohl im Alltag als auch in der Freizeit erleichtern.

Werden auch Sie Mitglied und profitieren von den Vorteilen des ADFC.

ADFC-EN

2016 gibt es wieder knapp 2.100 km geführte Radtouren mit unseren Tourenleiter/innen. Dabei hat Johannes Seidel die neue Kategorie der Radtouren am Montagvormittag eingeführt. Anders als die Tagestouren am Mittwoch werden die Montagstouren nur 2-3 Stunden dauern.

Und es gibt neue Ziele zu entdecken: einfach mal ins Programm schauen.

Dieses Jahr werden wir noch mehr Touren anbieten, die nicht im 2Ventiler aufgeführt sind, sondern zu denen verschiedene Tourenleiter/innen erst 2-3 Tage vorher per E-Mail einladen. Wichtig ist dafür der Eintrag in unserer Benachrichtigungsliste (unter jo-seidel-radwandern@web.de oder info@adfc-en.de).



Leitthema Beleuchtung

Da geht mir doch die Hutschnur hoch - pardon der Helmgurt, wenn ich immer häufiger Radelnde ohne Beleuchtung am Fahrrad sehe bzw. fast übersehe. Daher in dieser Ausgabe alles Wissenswerte zur Fahrradbeleuchtung inklusive der entsprechenden Gesetze im Wortlaut für diejenigen, die es ganz genau wissen wollen.

Wer Lust hat, sich ehrenamtlich einzubringen - sei es als Tourenleiterin / Tourenleiter oder um die Radelbedingungen im Kreis zu verbessern - ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jede Verstärkung des Akivenkreises.

Susanne Rühl
1te Vorsitzende ADFC-EN

Mit dem 2Ventiler bekommen Mitglieder des ADFC-EN als „Appetitanreger“ die Freizeitkarte und die Rad-Infokarte aus der Region „Altes Land am Elbstrom“ bei Hamburg als Beilage zugesandt.

Infos zum Radtourenangebot des ADFC-EN

Alle, die Spaß am Radeln haben, sind herzlich willkommen. Bei unserem Tourenangebot ist für jeden Geschmack und jede Radelkondition etwas dabei.

Die Tourenbeschreibung liefert wichtige Informationen über die Anforderungen der Touren. Bitte lesen und auch beachten.

Treffpunkte:

Saalbau in Witten, Bergerstr. 25
Werkstadt Witten, Mannesmannstr. 6

● Sollte das Wetter nicht mitspielen (Regen, Sturm, große Hitze), können Touren ganz ausfallen oder abgewandelt werden. Dies wird zum Tourenbeginn vor Ort bekannt gegeben.

● Alle Angaben zu Streckenlänge, Dauer und Geschwindigkeit sind ungefähre Angaben, die in der Realität abweichen können.

● Bei allen Radtouren sind Gäste herzlich willkommen. Eine Mitgliedschaft im ADFC ist nicht erforderlich. Die Toureilnahme ist kostenlos, es können Kosten für Eintritte oder Fahrkarten entstehen.

● *Der ADFC-EN verfügt nur über eine geringe Vereinsfinanzierung. Unser Engagement ist ehrenamtlich. Deshalb freuen wir uns sehr über Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit und Deckung der anfallenden Kosten.*

● Die Teilnahme an den Touren geschieht auf eigene Gefahr. Die Tourenleiter/Innen haften nicht bei Unfällen und Schäden gegenüber Dritten.

● Bitte Regenzeug und vor allem Getränke nicht vergessen, auf längeren Touren kann auch etwas Verpflegung nicht schaden. Bei einigen Touren ist eine funktionierende Beleuchtung erforderlich.

● Über den im 2Ventiler angebotenen Tourenrahmen hinaus bieten Tourenleiter des ADFC-EN weitere Touren an. Interessierte können sich mit Angabe Ihrer E-Mail-Adresse in die Benachrichtigungsliste aufnehmen lassen unter

Jo-Seidel-Radwandern@web.de
oder **info@adfc-en.de**



Die konditionellen Anforderungen der einzelnen Touren sind unterschiedlich. Zur eigenen Einschätzung gilt unsere Touren-Ampel.

Touren-Ampel



Einsteiger



Leicht



Mittel



Schwer

Einsteiger: vorwiegend flach, gemütliche Geschwindigkeit

Leicht: auch mal hügelig, mittlere Geschwindigkeit

Mittel: mit stärkeren Steigungen, und/oder längere Gesamtstrecke, schnelle Geschwindigkeit

Schwer: sportlich-konditionsorientierte Tour mit höherer Geschwindigkeit und/oder stärkere Steigungen und/oder längere Strecke

(Datenschutzerklärung: Wir werden keinerlei Daten oder Adressen an Dritte weitergeben, sondern nur für die Ankündigung der Touren und sofern nicht explizit ausgeschlossen ggfls. für weitere Infos des ADFC-EN nutzen.)

Tourenangebote des ADFC-EN in 2016

Die Tourenleiter und -leiterinnen des ADFC-EN laden wieder auf rund 2.100 km zu zahlreichen Radtouren ins spannende und sehr abwechslungsreiche Ruhrgebiet ein. Neben bewährten Radelstrecken und beliebten Zielen gibt es auch einiges Neues zu entdecken.

Neue Ziele

Bernd Kersting und Günter Wende werden zu drei Museumsbesichtigungen radeln: das **Hoesch-Museum** bietet Exponate aus 160 Jahren Dortmunder Stahlgeschichte, das **Brauerei-Museum** vermittelt Eindrücke aus der Blütezeit der Bierstadt Dortmund und erläutert den Brauprozess, das **Museum Folkwang** in Essen ist eines der renommiertesten deutschen Kunstmuseen mit herausragenden Sammlungen der Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts, der klassischen Moderne, der Kunst nach 1945 und der Fotografie.

Johannes Seidel erkundet das **Gebiet der Seseke**, ein großes Fließgewässersystem im östlichen Ruhrgebiet, das wie die Emscher streckenweise begradigt wurde und ebenfalls als „Köttelbecke“ fungierte. Im Gegensatz zum Emscherumbau ist der Rückbau der Seseke so gut wie abgeschlossen.

Ein weiteres spektakuläres Ziel ist die Skulptur **Tiger & Turtle**. Kaum eine der Landmarken im Ruhrgebiet ist schon aus der Ferne betrachtet so eindrucksvoll wie die Skulptur Tiger & Turtle. Die einzige begehbare Achterbahn der Welt thront mit einer Höhe von 20 Metern weithin sichtbar auf der Heinrich Hildebrand Höhe im Süden Duisburgs.

Neue Tourenkategorien

Montagstour:

Johannes Seidel wird als neue Tourenkategorie die Montag-Morgen-Tour anbieten. Die Touren werden ca. 2-3 Stunden dauern bei Streckenlängen zwischen 20 und 30 km.

Spontan-Touren:

Die Tourenleiter und -leiterinnen des ADFC-EN möchten in Zukunft flexibler mit ihrer Zeit umgehen können und verständlicherweise nicht schon im Februar ihre gesamte Jahresplanung festlegen. So werden wir 2016 die Radtouren-Angebote erweitern, die nicht im 2Ventiler beschrieben sind. Vorteil dabei ist auch die Einbeziehung der Wetterprognose. Es werden Touren von unterschiedlichen Tourenleitern und mit unterschiedlichen Anforderungen angeboten.

Verfahren

Die Touren werden 2-3 Tage vorher über einen E-Mail-Verteiler bekannt gegeben. Um an diesem Angebot teilnehmen zu können, ist es notwendig, sich in die Benachrichtigungsliste einzutragen.

Dies ist möglich unter den E-Mail-Adressen

jo-seidel-radwandern@web.de
oder info@adfc-en.de





Bei allen Touren sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eventuell anfallende Kosten (Fahrtkosten, Eintritte) werden umgelegt. Wir würden uns freuen wenn Sie die Interessen des ADFC durch eine freiwillige Spende honorieren.



Sonntag, 03. April:

Wasserschloß Werdringen

Entspannte Tour für Kaffee und Kuchengenießler im historischem Ambiente

Treffpunkt: Saalbau, 11 Uhr - 35 km - 150 Hm

Tourenleitung: Bernd Kersting/Cornelia Freund



Dienstag, 05. April:

Harkortseerunde

Wir tasten uns an unsere Fitness heran.

Dauer der Runde ca. 2–2,5 Stunden.

Treffpunkt: Saalbau,

18 Uhr - 32 km -150 Hm



Sonntag, 10. April

Hoeschmuseum, Dortmund

In der Kino-Animation testen wir unsere Geschicklichkeit als Kranführer am Hochofen.

(Eintritt 2.50 Euro, ermäßigt 1,25 Euro)

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 36 km - 130 Hm

Tourenleitung: Bernd Kersting/Günter Wende



Montag, 18. April:

Rheinischer Esel, Ostrunde

Diese Tour ist nach dem üppigen Sonntagsessen als Appetitanreger gedacht.

Treffpunkt: Werkstatt Witten, 10 Uhr - 26 km -

200 Hm, Dauer ca. 2 Stunden.

Tourenleitung: Johannes Seidel



Mittwoch, 20. April:

Senfmühle in Schwerte

Die Hinfahrt ist überwiegend flach und verleitet zum flotten Radeln. Ich kaufe schon seit vielen Jahren direkt vom Müller. Der Senf schmeckt einfach lecker. Mittwoch ist in Schwerte Wochenmarkt, der zur Pause einlädt. Dann kommt der schwerere Teil der Tour: ca. 20 km Rückfahrt mit einigen Steigungen.

Dauer der Tour mit Pause ca. 5 Stunden.

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 53 km - 320 Hm

Tourenleitung: Johannes Seidel



Mittwoch, 20. April:

Radtour für Ungeübte

einfache Tour für Frauen in die nahe Umgebung (Info siehe Seite 39)

Treffpunkt: Werkstatt Witten, 15 Uhr, 15 km

Tourenleitung: Barbara Rexilius/Renate Zinke



Sonntag, 01. Mai

Zeche Zollverein, Essen

Zur Jahrhunderthalle in Bochum über die Erzbahntrasse zum Weltkulturerbe Zollverein. Beeindruckende Industriearchitektur macht Geschichte lebendig.

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 80 km - 310 Hm

Tourenleitung: Bernd Kersting/Günter Wende



Donnerstag, 05. Mai:

Tante Amanda

Himmelfahrt - Vatertag Biergartentour auch mit Müttern. Dauer ca. 4–5 Stunden.

Treffpunkt: Werkstatt Witten,

11 Uhr - 36 km - 240 Hm

Tourenleiter: Johannes Seidel



Dienstag, 10. Mai:
Albringhauentour

Eine landschaftlich schöne Tour durch das Elbschetal. Aber bis zum Elbschetal sind einige Steigungen zu bewältigen. Dauer der Tour 2 Stunden ohne Pausen.

Treffpunkt: Saalbau, 18 Uhr, - 26 km - 280 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Mittwoch, 18. Mai:
Waffel Schmidt

Durch den Dorneywald zum Dortmund - Ems - Kanal. An diesem bis nach Groppenbruch zur Waffelfabrik. Dort kann man frische Waffeln probieren und kaufen. Kaffee gibt es aus dem Automaten. Dauer der Tour ca. 5 Stunden.

Treffpunkt: Werkstadt Witten, 10 Uhr - 53 km - 230 Hm
Tourenleitung: Johannes Seidel



Mittwoch, 18. Mai:
Radtour für Ungeübte

einfache Tour für Frauen in die nahe Umgebung (Info siehe Seite 39)

Treffpunkt: Werkstadt Witten, 15 Uhr, 15 km
Tourenleitung: Barbara Rexilius/Renate Zinke



Sonntag, 22. Mai:
Bochums wilder Westen

Wir sind „tief im Westen“ unterwegs, also sattelt die Mulis

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 70 km - 350 Hm
Tourenleitung: Carsten Kompa



Montag, 23. Mai:
Harkortseerunde

Durch ein flottes Tempo können wir unser Mittagessen mengenmäßig rechtfertigen. Dauer der Tour ca. 2 – 2,5 Stunden.

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 32 km - 150 Hm
Tourenleitung: Johannes Seidel



Sonntag, 29. Mai
Mengeder Gaudium, Ritterspektakel

Ja, wo sind die armen Rittersleut?
Wir radeln zum Ritterspektakel mit mittelalterlichem Markt.

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 44 km - 180 Hm
Tourenleiter: Günter Wende



Sonntag, 05. Juni
Blankenstein/Hattingen

Über den „Blanken Stein“ nach Hattingen. Genießer-Tour mit Einkehr und Aussicht.

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 45 km - 320 Hm
Tourenleiter: Bernd Kersting/Günter Wende



Montag, 13. Juni:
Phoenixsee in Hörde

Die Tour erlaubt ein flottes Radeln. Ein Kaffee dürfte im Zeitfenster möglich sein. Zurück zum häuslichen Tisch in 2 - 3 Stunden.

Treffpunkt: Werkstadt Witten, 10 Uhr - 33 km - 200 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Mittwoch, 15. Juni:
Brauhaus Boente

Das Brauhaus in der Hauptstadt des Vest-Landes (Recklinghausen)

Treffpunkt: Werkstadt Witten, 10 Uhr - 65 km - 450 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Mittwoch, 15. Juni:
Radtour für Ungeübte

einfache Tour für Frauen in die nahe Umgebung (Info siehe Seite 39)

Treffpunkt: Werkstadt Witten, 15 Uhr, 15 km
Tourenleitung: Barbara Rexilius/Renate Zinke



Sonntag, 19. Juni
Zeche Zollern, Do - Bövinghausen

Leider kann der Herr Industriebaron seine schwarzen Diamanten nicht mehr repräsentieren. Repräsentativ allerdings ist sein Zechenpalais.
 Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 42 km - 320 Hm
 Geschwindigkeit: 15 -18 km/h.
 Tourenleiter: Bernd Kersting/Günter Wende



Dienstag, 21. Juni:
Bermudadreieck

Es geht wieder abwärts. Bei der Pause im Bermudadreieck können wir aufmerksam verfolgen dass der Tag mindestens 1 Minute kürzer ist als am Montag. Dauer der Tour etwa 3 – 3,5 Stunden.
 Treffpunkt: Saalbau, 18 Uhr - 32 km - 205 Hm
 Tourenleiter: Johannes Seidel



Sonntag, 26. Juni:
Naherfrischungsgebiet
Dampfe in Essen

Die Hinfahrt ist etwas anspruchsvoller als die Rückfahrt, so dass wir mit gutem Gewissen die Gastlichkeit der Dampfbierbrauerei Stern in Essen - Borbeck genießen können. Aber 85 Km sind wellig zu radeln !!
 Dauer der Tour ca. 6 – 7 Stunden.
 Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 85 km - 480 Hm
 Tourenleiter: Johannes Seidel



Sonntag, 03. Juli:
Tetraeder Bottrop

Stufe . . . 385 . . . 386 . . . 387 . . . ächz, geschafft, der Wind pfeift, der Blick schweift über die Industrieregion. (Einkehr bei Ente Lippens)
 Treffpunkt: Saalbau,
 10 Uhr - 85 km - 390 Hm
 Tourenleiter: Bernd Kersting/Günter Wende



Dienstag, 05. Juli:
Dorneywald

Eine flott zu radelnde Abendtour -
 Zeit: 2 – 3 Stunden.
 Treffpunkt: Saalbau, 18 Uhr - 27 km - 170 Hm
 Tourenleiter: Johannes Seidel



Samstag, 09. Juli:
Seseke Tour

Über den Rheinischen Esel - Phönixsee - UN-Bramey (Einstieg Sesekeweg), bis Kamen. In Kamen ist ca. 1 Stunde Pause geplant. Nächster Pausenstopp bei Bedarf: Horstmarer See oder die Marina Preußen. Weiter zum Grävlingholz - DO-Ems-Kanal. Der Rest ist einfach. Unser großer Gegner ist der Westwind - das ist in der Ebene schlimmer als Berge. Eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 15 km/h ist minimum, Verpflegung einplanen
 Dauer – 8 Stunden.

Treffpunkt: Werkstadt Witten,
 9 Uhr - 92 km - 410 Hm
 Tourenleiter: Johannes Seidel



Montag, 11. Juli:
Kloster in Stiepel

Eine schöne Tour vor dem Mittag.
 Erst 9 km einradeln - 1 km warmradeln - dann versuchen auf 18 km nicht auszukühlen.
 Dauer ca. 2,5 Stunden.

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 29 km - 210 Hm
 Tourenleiter: Johannes Seidel



Sonntag, 17. Juli:
Brauerei Museum Dortmund

Na denn Prost!
 Traditionelle Biergeschichte in Dortmund zusammengebraut.
 (Eintritt, 2.50 Euro, ermäßigt 1,25 Euro)
 Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 38 km - 200 Hm
 Tourenleiter: Bernd Kersting/Günter Wende



Mittwoch, 20. Juli:

Tiger & Turtle

Einwegtour - Ruhrtal - BO - Linden - Dahlhausen - E - Burgaltendorf - Kupferdreh - Baldeney See - Kettwig - Mintard - durch den Mühlheimer Süden in den Süden von Duisburg. Man ist überrascht von der Ländlichkeit. Die Skulptur ist schon beeindruckend. Einkehr im Raum Duisburg. (Anmeldung erforderlich, maximal 10 Personen).
Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 70 km - 460 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Montag, 15. August:

Wischlingentour

Eine leicht und flott zu radelnde Tour.
Dauer bis 2,5 Stunden.
Treffpunkt: Werkstadt Witten,
10 Uhr - 33 km - 200 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Mittwoch, 17. August:

Bahntrassen um Essen

Ruhrtal - Dahlhausen - Veltenbahn - Kray - Wanne-Radweg-Nordstertrasse - Kaiser Wilhelm Park - Rheinische Bahn - Grugatrass - Leinpfad.
Große Pause in E - Borbeck in der Dampf.
Man sollte schon 8 Stunden Zeit haben.
Treffpunkt: Saalbau, 9 Uhr - 100 km - 490 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Sonntag, 21. August:

Tiger & Turtle

Einwegtour - Anmeldung Erforderlich - Max. 10 Personen.
Siehe Info Mittwoch, 20. Juli
Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 70 km - 460 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Dienstag, 23. August:

Ruhrtal Biergartentour

Unser schönes Wittener Ruhrtal - eine leichte Radtour - Die Alibisteigung ist am

Anfang - Die Fähre - am Schleusenwärter Häuschen vorbei nach Haus Kemnade - zurück zum Schleusenwärter Häuschen - mit Einkehr
Treffpunkt: Saalbau, 18 Uhr - 25 km - 100 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Sonntag, 28. August:

Hohensyburg/Schwerte

Drahtesel satteln, auf zur Hohensyburg.
Hoch zu Ross reitet Kaiser Wilhelm der Erste - mit kühnem Blick über´s Tal nach Schwerte.
Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 65 km - 300 Hm
Tourenleiter: Bernd Kersting/Günter Wende



Sonntag, 04. September:

Museum Folkwang, Essen

Es ist eine feine oder keine Kunst sich ein Bild von den Bildern zu machen. (Mit Museumsbesuch)
Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 84 km - 320 Hm
Tourenleiter: Bernd Kersting/Günter Wende



Dienstag, 06. September:

Marten Crengeldanzgraben

An den Emscherzuflüssen zurück nach Witten.
Eine flotte Tour von 2,5 Stunden.
Treffpunkt: Saalbau, 18 Uhr - 28 km - 210 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel

Montag, 12. September:



Von Mannesmann nach Mannesmann

Von dieser Tour habe ich in der Tageszeitung gelesen mit der Variante: ab Löttringhausen mit der Bahn über den Berg. Ich radel die bergige Variante: Ahlenberg - Rehberg - Herdecke Altstadt. Um die Aussicht zu genießen gehe ich auch einige hundert Meter. Dauer ca. 3 Stunden.
Treffpunkt: Werkstadt Witten,
10 Uhr - 32 km - 480 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Mittwoch, 14. September:
Profi Grill

Durch Wattenscheid, an der Grenze zu Bochum zum Profi Grill - Curry Pommes vom Sternekoch - genussvoll gesättigt zurück nach Witten.

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 50 km - 395 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Montag, 03. Oktober:
Gasthaus Zwiebel in Soest

Einwegtour, Rückfahrt mit der Bahn - Anmeldung erforderlich - maximal 10 Pers. Unna, die alte Salzstraße - Werl - Soest. Der steilste Berg ist der Gegenwind. Treffpunkt: Werkstadt Witten,

10 Uhr - 67 km - 290 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Sonntag, 18. September:
Rund um Witten

Auf und ab - eine Hammertour für wohlgenährte Bürger. Wenig Gelegenheit zur Einkehr. Eine 90 % Selbstversorgertour. Ich habe ab dem Fabricius Stein mein Rad über 300 m geschoben. Ab Kemnader See ist wieder Gastronomie zu finden. Ende der Tour Adolf - Reichwein - Realschule

Treffpunkt: Werkstadt Witten, 10 Uhr - 55 km - 570 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Sonntag, 16. Oktober:
Bauernmarkt in Hochlar

Wenn das Wetter es zulässt radel ich zum Bauern / Erntedankmarkt nach Hochlar im Vestland. Eine Vielzahl an Ständen. Die Eingeborenen bieten selbst gebackenen Kuchen und Heißgetränke an. Der Besuch mit dem Rad ist ideal, da die Mitnahme von Handwerkerkunst begrenzt ist.

Treffpunkt: Werkstadt Witten, 10 Uhr - 62 km - 380 Hm
Tourenleiter: Johannes Seidel



Sonntag, 25. September:
Glück-Auf-Tour

Auf Entdeckungstour zwischen Bochum und Castrop

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 65 km - 300 Hm
Tourenleiter: Carsten Kompa



Samstag, 22. Oktober:
Naturfotoschau Lünen

Der ist aber schnell von der Bildfläche verschwunden - wo ist denn der Hirsch? Fotografiert und ausgestellt im „Hanse Saal“ in Lünen. (Eintritt in die Foto Ausstellung ist frei)

Treffpunkt: Saalbau, 10 Uhr - 75 km - 390 Hm
Tourenleiter: Bernd Kersting/Günter Wende

Stammtisch 2017

Zum lockeren Plausch und fachlichem Erfahrungsaustausch des ADFC-EN begrüßen wir gerne auch Gäste. Einfach mal vorbeischaun.

Treffpunkt:
Vereinslokal Tus Heven,
„Dritte Halbzeit“, Haldenweg 2
in Witten Heven.
Beginn: 19.00 Uhr



Donnerstag, den 14.01.2017
Donnerstag, den 18.02.2017
Donnerstag, den 17.03.2017

Jahreshauptversammlung 2015

Ergebnisprotokoll in gekürzter Fassung

von Susanne Rühl

Termin: Dienstag 17.11.2015
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort : Vereinslokal des TUS Heven
„Dritte Halbzeit“, Haldenweg 2,
58455 Witten

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitgliederentwicklung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Berichte aus dem Kreis
5. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes für 2016/2017
8. Wahl des Kassenwartes für 2016/2017
9. Wahl der Delegierten zur ADFC-
Landesversammlung für 2016/2017
10. Vorschau auf 2016
11. Verschiedenes

Stadt im Kreis	Haupt- mitglieder	Gesamt- mitglieder
Breckerfeld	7	19
Ennepetal	7	12
Gevelsberg	9	18
Hattingen	36	83
Herdecke	23	41
Schwelm	13	21
Sprockhövel	11	18
Wetter	17	34
Witten	97	175
Sonstige	6	10
	226	431

1. Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

2. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung des ADFC-EN verläuft auch weiterhin positiv. Der ADFC-EN konnte die Gesamt-Mitgliederzahl um 33 Personen auf 431 erhöhen (von 207 auf 226 Hauptmitglieder).

3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Die Erstellung des 2Ventilers 2015 wie vorliegend

Es wurden 1.000 Exemplare sowie 200 Tourenflyer gedruckt und verteilt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1.309 € für den Druck und 410 € für den Versand abzüglich der Einnahmen durch Inserate von 1.030 € = 689 €.

Leider hat es bei der Auslage der Flyer etwas gehakt.....das ist nämlich nicht passiert.....

Veranstaltung von Radtouren

Es wurden von den Radtourenleitern Johannes Seidel, Christian Dietrich, Carsten Komp, Bernd Kersting und Günter Wende 61 Touren mit insgesamt 2.872 km angeboten. Davon fielen wetterbedingt 4 Touren aus und eine wurde wegen Regen abgebrochen.

Johannes bot neben den im 2-Ventiler angekündigten Touren weitere 13 Touren an, zu denen er per E-Mail einlud. Auch seine Mittwochstouren erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

Leider kamen die drei „Radtouren für Ungeübte“, die Renate Zinke und Barbara Rexilius anboten, nicht zu Stande. Ich hoffe, die Beiden wagen einen neuen Anlauf.....

Insgesamt radelten 455 Menschen (viele davon sogar mehrmals), davon 124 Gäste insgesamt 22.610 km Kilometer weit!

2016 wird es Änderungen bei den Tourenangeboten geben: Die Dienstagabend-Touren werden nun vorwiegend zeitnah über einen E-Mail-Verteiler bekanntgegeben. Interessenten können sich unter folgenden Adressen eintragen lassen.

info@adfc-en.de oder

jo-seidel-radwandern@web.de

Johannes wird aber einmal im Monat neben den Tagestouren am Mittwochmorgen zusätzlich eine kürzere Tour am Montagmorgen anbieten. Vorwiegend für die Nicht-Mehr-Arbeitende Bevölkerung.....

Teilnahme mit dem ADFC-Stand bei 3 Veranstaltungen

- **Annenstraßenfest:** erstmalige Teilnahme
- **Muttentalfest:** keine Teilnahme wegen Krankheit und schlechter Wetterprognose
- **1ter Hattinger Fahrradfrühling:** an drei Tagen
- **Ruhrtal-Radfest:** Teilnahme zum 6ten Mal

Turnusmäßiges informelles Gespräch mit der Stadt Witten

Das Gespräch ist für den 18.11.15 mit dem Verkehrsplaner Andreas Müller und der neuen Radbeauftragten Claudia Angenendt geplant.

Antrag zur Erstellung eines Radverkehrskonzeptes

Am 11.11.14 wurde im Verkehrsausschuss zwar bereits die Erstellung des Radverkehrskonzeptes beschlossen. Es wurden auch Angebote von Fachplanungsbüros eingeholt aber leider nicht beauftragt, da der Haushalt der Stadt Witten bisher nicht genehmigt wurde. Die Kosten werden voraussichtlich bei ca. 70.000 € liegen, Ob eine Beauftragung im nächsten Jahr erfolgen kann bleibt zu hoffen.

Aktion mit der WAZ zum Thema Fahrradbeleuchtung

Am 26.10.15 um 17-18 Uhr machte die WAZ auf Anregung des WAZ-Redakteurs Johannes Kopps in Kooperation mit dem ADFC-EN eine Aktion auf der Straße zum Thema „Beleuchtung am Fahrrad“. Susanne Rühl sprach an der Unterführung

der Herbeder Straße zwischen Breite Straße und ALDI-Zufahrt Radler und Radlerinnen mit und ohne Licht am Fahrrad an und erläuterte die Wichtigkeit einer entsprechenden Beleuchtung sowie die Möglichkeit auch batteriebetriebene Lampen zu nutzen.

4. Berichte aus dem Kreis

Robert Dedden berichtet aus Hattingen unter anderem von dem sehr erfolgreich verlaufenen „1ten Hattinger Fahrradfrühling“ (siehe Bericht auf Seite 16).

Für die Organisation und Durchführung wurde Robert Dedden als „Radler des Jahres 2015“ mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Klaus Fähser berichtet von seinen Aktivitäten in Herdecke (siehe Bericht Seite 15).

Georg Schäfer berichtet von den Aktivitäten in Ennepetal und Gevelsberg (siehe Bericht auf Seite15).

5. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassenwartes

Die Kassenprüfer Herbert Brinkmann und Klaus Fähser teilen mit, dass die Kassenprüfung am 10.11.15 keinen Grund für Beanstandungen ergeben habe und empfehlen die Entlastung des Kassenwartes. Dem Antrag wird zugestimmt. Der Kassenbericht liegt vor.

Bei der anschließenden Diskussion über mögliche sinnvolle Investitionen erfolgt kein Beschluss.

6. Entlastung des Vorstandes für 2016/2017

Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird zugestimmt.

7. Wahl des Vorstandes

Sowohl Cornelia Freund als auch Susanne Rühl und Ingeborg Wozny-Meier stellen sich für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung. Es stellen sich keine weiteren Interessenten zur Wahl.

Die Wahl des Vorstandes mit Susanne Rühl als 1te Vorsitzende, Cornelia Freund als 2te Vorsitzende und Ingeborg Wozny-Meier als Kassenwart wird En-Block durchgeführt.

Wahl des Vorstandes

zugestimmt mit ja 21 / nein 0 / Enthaltung 2

8. Wahl der Kassenprüfer für 2016/2017

Klaus Fähser, Herbert Brinkmann und Guido Brüggemann werden gewählt.

9. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung für 2016/2017

Robert Dedden und Andreas Müller als Vertreter werden gewählt.

10. Vorschau auf 2016

Im Wesentlichen werden wie in den Jahren zuvor folgenden Aktivitäten geplant:

- Erstellung des 2Ventilers: nach Diskussion einstimmige Abstimmung zum Druck von 1.000 Exemplare und 200 separate Flyer mit Tourenplan.
- Erstellung des Tourenprogramms und Durchführung der Touren. Andreas Müller will am 19.06.16 eine Zufahrtsroute zur Dortmunder Sternfahrt anbieten.
- Robert Dedden organisiert den 2ten Hattinger Fahrradfrühling vom 22.04 bis 1.05.2016. Es ist

eine Radtour geplant, die Witten und Hattingen verbindet, dafür bietet sich die Tour „Von Ruhr zu Ruhr“ an und die Teilnahme mit dem ADFC-Stand. Robert bittet um zahlreiche Teilnahme

- Teilnahme mit dem ADFC-Stand bei anderen Veranstaltungen
- Treffen zum informellen Gespräch mit der Stadt Witten Ende 2016
- Versendung eines Begrüßungspaketes für die Neumitglieder 2016 zusammen mit dem 2Ventiler

11. Verschiedenes

- die Aktion „Esel Kraulen“ hat 2015 auf dem Bochumer Teilstück stattgefunden. Es ist allerdings erkennbar, dass sich Witten und auch Bochum um eine angemessene Pflege bemühen. Ob eine weitere Aktion sinnvoll ist und ob Aktive sich beteiligen, wurde nicht abschließend geklärt.
- Es soll eine Liste der Ansprechpartner im Kreis erstellen und allen Aktiven zur Verfügung gestellt werden.

Am Rande notiert

Das Unglaubliche nimmt Gestalt an!!

von Susanne Rühl

Bereits im Herbst 2016 sollen die ersten zwölf neuen ICE-Züge im Probebetrieb auf der Strecke Hamburg-Berlin-Basel fahren.

Und das Besondere: es gibt ein Fahrradabteil!! Zwar nur für lächerliche 8 Fahrräder, aber immerhin, ein Loch im dicksten Brett der Deutschen Bahn ist gebohrt.

Insgesamt wurden 130 Züge bestellt, die dann 2017 im Regelbetrieb starten sollen - wenn denn alles gut geht.....

Wir Radlerinnen und Radler freuen uns auf jeden Fall sehr auf das Glück einen der wenigen Plätze fürs Fahrrad zu ergattern. Vielleicht sollte ich schon mal vorbuchen.....



Der neue ICE ist natürlich schicker (hat sogar den Spitznamen „Angelina Jolie“ bekommen) und hoffentlich mit einem einfacheren Zustieg ausgestattet

Bericht aus Sprockhövel

Der Arbeitskreis Radverkehrsförderung arbeitet weiter an Verbesserungen für den Radverkehr in Sprockhövel

von Britta Altenhein

Da nicht mit einer schnellen Problem-Entschärfung durch Umbaumaßnahmen auf den Ortsdurchfahrten in Haßlinghausen und Niedersprockhövel zu rechnen ist, kam der Arbeitskreis auf eine alternative und kurzfristig zu realisierende Idee: Tempo 30 statt der bisher erlaubten Tempo 50.

So wurden seit der Veranstaltung „Haßlinghauser Nachtschlag“ in der Mittelstraße am 29. August 2015 Unterschriften gesammelt. Mit Hilfe einer Postkartenaktion konnten Bürgerinnen und Bürger die Sache unterstützen. Die Unterschriftensammlung soll am 20. Januar 2016 dem Bürgermeister übergeben werden und dann hoffentlich eine breite politische Unterstützung erfahren.

Außerdem hat der Arbeitskreis Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges und attraktives Radwegesetz formuliert.

Ein Highlight war 2015 natürlich die Eröffnung des Tunnel Schee. Nun gibt es endlich eine autofreie Verbindung zu der in 2014 eröffneten Nordbahntrasse in Wuppertal. Die ehemalige Bahntrasse wurde am 30.8.2015 auf den Namen „Glück-Auf-Trasse“ getauft. Ein Arbeitskreis der Lokalen Agenda Sprockhövel hat sich mehrfach getroffen, um die Attraktivität der Trasse zu steigern. Das Aufstellen von Kunstobjekten ist ebenso angedacht wie die Einrichtung weiterer Rastplätze und Pausenstationen.

Info:

Bestimmt lohnt sich auch in 2016 die Teilnahme beim Andampfen und Anradeln am Sonntag, dem 17.4.2016. Treffpunkt ist am Dampfbahnclub, Am Beermanshaus.

WIR WOLLEN UNFÄLLEN VORBEUGEN,

denn wo das Fahrzeug bei Tempo 30 längst steht, rast das Auto bei Tempo 50 noch mit ungebremster Geschwindigkeit dem Hindernis entgegen.

WIR WOLLEN MEHR SICHERHEIT FÜR DEN RADVERKEHR.

Untersuchungen belegen, dass eine Geschwindigkeitssenkung des Kfz-Verkehrs die wirkungsvollste Maßnahme zur Steigerung der Radverkehrssicherheit ist.

WIR WOLLEN WENIGER LÄRM.

Tempo 30 senkt den Lärmpegel des Straßenverkehrs um die Hälfte.

DESHALB WOLLEN WIR TEMPO 30 STATT TEMPO 50 AUF DER MITTELSTRASSE/HAUPTSTRASSE.



Berichte aus Ennepetal, und Gevelsberg

von Georg Schäfer

Ennepetal

Im Januar 2015 hat sich in Ennepetal um Jürgen Hofmann mit ProRadEN eine Gruppe zur Förderung des Radverkehrs gebildet. Neben einer deutlich radtouristischen Ausrichtung u.A. Suche nach neuen Radrundkursen im südlichen Ennepetal, hat die Gruppe aber auch schon Erfolge für den Alltagsradverkehr zu verbuchen: So konnte mit der Stadt Ennepetal ein kurzfristig realisierbares Konzept für das Abstellen von Rädern am stark frequentierten Bahnhof Ennepetal (Gevelsberg) entwickelt werden. Für 2016 ist geplant, das Radverkehrskonzept der Stadt genauer zu betrachten und Vorschläge zur Umsetzung auszuarbeiten. Auch eine Prioritätenliste für aktuell vorhandene Gefahrenstellen ist in Arbeit. Weitere Termine der regelmäßigen Treffen von ProRadEN erfahren Sie unter hofmann.jr@freenet.de

Gevelsberg

Wir - das Fachforum Radverkehr der Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V. - haben uns weiterhin mit dem Thema „Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr“ beschäftigt. Erfolgreich waren wir in vier Fällen. Bei der Brüderstaße und dem Oberbraker Weg, die für uns von besonderem Interesse waren, sind wir an „nicht unerheblichen Bedenken“ der Kreispolizeibehörde gescheitert.



Im November 2015 konnten wir allerdings als großen Erfolg unseres Engagements verbuchen, dass endlich die Fußgängerzone für den Radverkehr freigegeben wurde.

Außerdem boten wir zwei Radtouren: Bei der „Haßlinghausen - Nächstebreck - Schwelm - Rundfahrt“ ging es zum einen darum, den im vergangenen Dezember eröffneten Tunnel Schee zu erkunden, zum anderen die Reste der Trasse der „Rheinischen Bahn“ in Schwelm in Augenschein zu nehmen. Die zweite Radtour war unsere Fahrt auf der Enneperunde, unsere traditionelle 3-Städte-Radrundfahrt, die auch in diesem Jahr wieder auf große Resonanz stieß. Die beteiligten Städte sind sichtbar bemüht, die Strecke in relativ guten Zustand zu erhalten.

Ausblick auf 2016:

Am 15. 03. 2006 wurde das Fachforum Radverkehr der Zukunftsschmiede Gevelsberg/ Verein zur Lokalen Agenda 21 gegründet und wird somit in 2016 zehn Jahre alt! Aus diesem Anlass ist ein Zeitungsartikel über unsere Erfolge (natürlich auch Misserfolge) in den vergangenen Jahren geplant.

In 2016 soll der erste 3,8 km lange Abschnitt des Elbschetalbahnradweges von der Ruhr bis zur Rattelbecke bei Albringhausen freigegeben werden. Wir wollen diesen ersten Bauabschnitt zeitnah nach der Eröffnung auf einer Radtour nach Wengern ausprobieren. Ein konkreter Termin für die Eröffnung war bei Druck noch nicht bekannt.

Bericht aus Herdecke

Klaus Fäher ist weiterhin im Gespräch mit dem Ordnungsamt und hofft auf die Verbesserung der Radverkehrsbeschilderung nach Abschluss der umfangreichen Straßenumbaumaßnahmen. Ein Erfolg ist die Freigabe von zwei Einbahnstraßen. Die Stadt Herdecke hat mitgemacht bei der Aktion Stadtradeln und auf dem entsprechenden Portal ein „Radar“ zu Meldung von Problemstellen frei geschaltet, das Klaus Fäher auch ausgiebig genutzt hat.

Bericht aus Hattingen

Vom 29. April bis 10. Mai 2015 fand der „1te Hattinger Fahrradfrühling“ statt von Susanne Rühl

Im Rahmen der Veranstaltung rund ums Fahrrad wurden unter anderem Lesungen gehalten und Filme gezeigt, in Reparaturkursen konnte Praktisches gelernt und auf Radtouren die Umgebung erkundet werden, Diskussionsrunden boten die Möglichkeit zu konstruktiver Kritik an der bestehenden Infrastruktur.

Obwohl es die erste Veranstaltung ihrer Art war, hat doch das Meiste gut geklappt. Auf jeden Fall wurde das Radeln dadurch weiter ins öffentliche Bewusstsein gebracht und war durch die breite Streuung der Angebote in vielen Bereichen präsent.



Fotos vom Infostand des ADFC-EN mit Robert Dedden, dem Initiator und Hauptverantwortlichen des 1ten Hattinger Fahrradfrühling

Der 2te Hattinger Fahrradfrühling ist in Vorbereitung und wird vom 22. bis 30. April 2016 in ähnlichem Rahmen stattfinden. Die bisher feststehenden Programmpunkte finden Sie auf Seite 22 + 23. Weitere Infos unter <http://www.fahrraeder-hecken.de/Aktuelles/Angebote/Programm-Fahrradfruehling/>

Im Weiteren machte der ADFC-EN auf Anregung der Hattinger Polizei mit zwei Polizisten eine Radtour zu Unfall- bzw. Gefahrenstellen im Stadtgebiet. Dabei wurde deutlich, dass eine stärkere Zusammenarbeit und fachlicher Austausch zwischen Polizei und ADFC-EN/ProRad sinnvoll wäre.



Verleihung der Urkunde „Radler des Jahres“

2015 konnte es nur einen geben: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des ADFC-EN wurde Robert Dedden als „Radler des Jahres 2015“ ausgezeichnet.

Nicht nur Initiator und Organisator, nicht nur Redner und Radler, auch aktiv bei Transport (z.B. der Rampe für die BMXler) und am ADFC-Stand - Robert war nicht zu stoppen und nicht zu toppen!!

Da wir alle deinen unerschütterlichen und unermüdlichen Elan im Einsatz zur Verbesserung des Hattinger Fahrradklimas bewundern, hast du die Auszeichnung mehr als verdient.

Diemel - Weser - Werra

1 Urlaubswoche - 2 Radlerinnen - 3 Flüsse

von Susanne Rühl

Das Diemelsche - wie Ingeborg liebevoll den kleinen Fluss Diemel im Sauerland nannte - begleitete uns auf den ersten beiden Etappen unserer Radtour. Gestartet waren wir in Willingen, einer Metropole des Kegelclub-Amüsements, die mit der Bahn innerhalb kürzester Zeit zu erreichen ist.

Die dritte Radeletappe führte uns dann ein Stück an der Weser entlang von Bad Karlshafen bis Hanoversch Münden, wo Fulda und Werra sich zu Weser vereinen, und weiter bis nach Witzenhausen, ein kleines Fachwerkstädtchen, das bereits an der Werra liegt. Auf Grund der herrschenden Sommerhitze waren wir froh über das kühle und liebevoll gestaltete Zimmer in der Velologis-Pension direkt am Rand der Innenstadt und am Radweg gelegen.

In Hörschel verließen wir am nächsten Tag den auf ganzer Strecke supergut ausgeschilderten Werratal-Radweg nach ca. 90 Radelkilometern, um einen Abstecher ins 10 km entfernte Eisenach zu machen und dort zu übernachten. Im nachhinein nicht die beste Idee, da die Zeit für eine Stadtbesichtigung nicht gereicht hat, wir jedoch noch quer durch die Stadt weit außerhalb zu unserem Hotel fahren mussten.

Am nächsten Tag erwischte uns leider die durchaus erwünschte Wetterabkühlung mit Dauerregen bereits auf der Hälfte der Etappe auf dem einzigen Radwegestück an der Werra, das direkt auf einer stark befahrenen Straße verläuft. Zum Glück hatten wir alle Unterkünfte vorgebucht, so dass wir uns am Ziel bald wieder „trocken legen“ konnten.

Hinter Vacha querten wir die Werra über die „Brücke der Einheit“, eine mittelalterliche Steinbogenbrücke, die das thüringische Vacha mit dem hessischen Phillipsthal verbindet. Heute kaum noch vorstellbar, dass es dort bis 1989 eine völlig unpassierbare Grenze gab.

Dass wir den Werratalradweg in Richtung Quelle und nicht wie alle Radkarten und -führer eigentlich vorsehen, Richtung Mündung fuhren, machte sich nicht nachteilig bemerkbar. Auch wenn es kurz vor Meinigen bis zu unserem Endpunkt Eisfeld etwas hügeliger wurde, hielten sich die moderaten Steigungen mit den Abfahrten die Waage.

Auf Rat der sehr kompetenten Dame des DB-Fahrkartenverkaufs im Wittener Reisebüro Wedhorn ließen wir uns mutig auf die Rückfahrt ausschließlich mit Nahverkehrszügen und fünf Umstiegen! ein. Eine gute Entscheidung, die uns ohne Probleme wieder nach Hause brachte, denn die Privatbahnen hatten komfortable Einstiege und Radabteile, wir mussten selten den Bahnsteig wechseln und es gab keine stressige Zugbindung.



Nach einer Woche mit rund 500 km ging eine Radtour zu Ende, die ich wirklich sehr empfehlen kann. Vor allem der Wegeverlauf nicht nur an der Werra, der meist auf eigenständigen Radwegen und Landwirtschaftswegen fernab von Straßen und oft direkt an den Flüssen geführt wurde, hat viel Naturerleben und ganz entspanntes Radeln ermöglicht. Die kleinen Städtchen mit besonderem Fachwerkcharme und die umgebenden Höhenzügen mit der ein oder anderen Burg als Blickfang rundeten das positive Bild ab.

Termine rund ums Rad: schon mal im Kalender vormerken

03. April 2016

Anradeln des ADFC-EN ab Witten

Saisonauftritt mit einer Radtour zu Schloss Werdringen in Hagen, Start 11 Uhr am Saalbau, Bergerstr. 35 in Witten

15. bis 17. April 2016

E-Bike Festival in Dortmund

Unter dem Motto „Lassen Sie sich anstecken“ präsentieren zahlreiche namhafte Hersteller der Radindustrie und Vertreter des Bike-Tourismus ihre Angebote. Rund um die Reinoldikirche haben Besucher Gelegenheit E-Bikes aller Art ausgiebig zu testen. Es gibt ein Rahmenprogramm sowie Infostände zu Fahrrädern, Zubehör/Bekleidung und Tourismus
(Infos unter www.ebike-festival.org)

17. April 2016

Anradeln und Andampfen in Sprockhövel

Treffpunkt fürs Anradeln ist am Dampfbahnclub, Am Beermanshaus (Lageskizze unter www.dbc-sprockhoevel.de/index.php/anfahrt.html)

22. April bis 1. Mai 2016

2ter Hattinger Fahrradfrühling

mit vielen interessanten Veranstaltungen zum Thema Radfahren und einem E-Bike-Aktionstag

Der ADFC-EN wird mit einem Stand vertreten sein.



8. Mai 2016

Ruhrtal Radfest am Schleusenwärterhäuschen in Witten

Das Fest feiert 10-jähriges Jubiläum mit besonderen Aktionen und Angeboten rund ums Fahrrad, der ADFC-EN wird mit einem Stand vertreten sein.

8. Mai 2016

Fahrrad-Sternfahrt NRW

Unter dem Motto „Alle aufs Rad! Räder für Alle“ ruft die Fahrrad*Sternfahrt NRW 2016 auf für bessere Bedingungen für Radfahrer zu demonstrieren
(Infos unter www.adfc-sternfahrt.org)

19. Juni 2016
Fahrrad-Sternfahrt
Dortmund



4te Fahrrad-Sternfahrt Dortmund

Die genauen Startpunkte und der Verlauf der Zulaufrouuten liegen noch nicht vor. Infos unter Fahrradsternfahrtdortmund.wordpress.com

20. August 2016

Fahrt auf der Ennepe-Runde

(früher 3-Städte-Radrundfahrt) Start um 13.00 Uhr auf dem Marktplatz in Ennepetal, Zustieg Gevelsberg um 13.30 Uhr vor La Caverna am Ennepebogen unterhalb der Jahnstraße, Zustieg Haspe um 14.30 Uhr vorm ehem. Hasper Bunker an Berliner Straße/ Ecke Voerder Straße

21. und 22. Oktober 2016

11tes Cycling-Film-Festival in Herne

Auf dem Festival in den Flottmannhallen werden an zwei Tagen Filme rund ums Radfahren mit einer erstaunlich breiten kreativen Bandbreite gezeigt und ausgezeichnet
(Infos unter www.cyclingfilms.de)

Termin noch nicht bekannt:

Eröffnung des ersten Teilstücks des Elbschetalbahnradweges :

3,8 km von der Ruhr bis zur Ratelbecke bei Albringhausen (nach Fertigstellung wird es dann eine direkte Radwegeverbindung zur Wuppertaler Nordbahntrasse geben)

Fahrradsommer der Industriekultur an der Jahrhunderthalle in Bochum

Zahlreiche Händler und Hersteller präsentieren ihre Neuheiten und das Fahrrad in seiner ganzen Modellvielfalt



Fahrrad-Sternfahrt Dortmund 2015



**E-Bikes • individuelle Fahrräder
Kinderräder • Fahrradzubehör**

Hauptstr. 30 • 58452 Witten • Tel.: 0 23 02 / 3 11 23

E-mail: ebenfeld@ebis-fahrradservice.de

Internet: www.ebis-fahrradservice.de



PINNWAND

- 1 Auf dem Rheinischen Esel
- 2 Tiger & Turtle, Duisburg
- 3 Schloß Strünkede, Herne
- 4 Brauhaus Boente, Recklinghausen
- 5 Halde Beckstr. (Tetraeder), Bottrop

- 6 Pannenhilfe
- 7 Fährhaus Rote Mühle, Essen
- 8 Restaurant „Ich danke Sie“, Bottrop
- 9 Am oder durch den Kanal entlang?



Programm - 2. Hattinger Fahrradfrühling 2016



Veranstaltung	Zeit	Ort
Freitag, 22.04.		
Infostand ADFC, ProRad, VCD mit Fahrradsicherheitscheck Fahrrad-Gebrauchtbörse	13-18 Uhr	Steinhagen
Samstag, 23.04.		
7. Elektrorad-Erlebnistag Fahrradhersteller Kalkhoff on Tour Infostand ADFC, ProRad, VCD mit Fahrradsicherheitscheck Fahrrad-Gebrauchtbörse	10-18 Uhr	Steinhagen
International Cycling Film Festival Kurzfilme zum Thema Fahrrad	20 Uhr	Altes Rathaus, Untermarkt 9
Sonntag; 24.04.		
Radtour des Sauerländischen Gebirgsverein zum Raderlebnistag Essen	9.30 Uhr	S-Bahn-Haltestelle Hattingen
Infostand ADFC, ProRad, VCD mit Fahrradsicherheitscheck Fahrrad-Gebrauchtbörse	13-18 Uhr	Steinhagen
Montag, 25.04.		
ProRad-Feierabendtour von der Altstadt nach Blankenstein auf verkehrsgeschichtlichen Wegen mit dem Stadtarchivar (15 km)	16 Uhr	noch offen
„Eurovelo 8“ Radreisebericht über die geschichtsträchtige Radroute, Diavortrag von Andreas Müller, Eintritt frei	19 Uhr	noch offen
Dienstag, 26.04.		
„Kleine Fahrradwerkstatt“ VHS-Kurs 1206, Kosten 12 €, mit Voranmeldung	18.30-21.15 Uhr	Fahrrad Hecken, Steinhagen 14
„Tief in den Osten, eine Bochumerin radelt zum Baikalsee nach Sibirien“, Lesung und Diavortrag von Nicola Haardt, Eintritt 5 €	19.30 Uhr	Stadtbibliothek, Reschop-Carré 1
Mittwoch, 27.04.		
Altstadtgespräch „Frühlingsfit in den Fahrradsommer“, Beteiligte: Helios-Klinik, Ortho-Mobile, EvK, WAZ, med-in-hattingen	18 Uhr	Altes Rathaus, Untermarkt 9

Donnerstag, 28.04.

Radstreckentest „Sicher Radfahren in Hattingen?“

Interessierte sind zum Mitradeln eingeladen
(Fahrradverleih mögl. bei Fahrrad Hecken) 17- 18 Uhr Rathaus, Roonstr.

Podiumsdiskussion:

„Sicher Radfahren in Hattingen“

Interessierte sind zum Mitreden eingeladen 18 Uhr Altes Rathaus, Untermarkt 9

Freitag, 29.04.

Verkehrssicherheitstag und Tag der

Elektromobilität u.A. mit der Aktion

„Achtung: Toter Winkel“ und MTB-Parcours Schulzentrum
7.30 bis 13 Uhr für Schüler und Schülerinnen Holthausen
13 bis 16 Uhr für Besucher und Besucherinnen 7.30 - 16 Uhr Lindstockstr. 2

BMX Stunts

Bike-Action mit spektakuläre Sprünge 14 Uhr Schulzentrum Holthausen

ProRad-Feierabendtour

nach Bochum mit „Praxis Aktiv“ mit spezieller
Gymnastik für Radlerinnen und Radler Schulzentrum
(25 km, mittelschwer) 17 Uhr Holthausen

Samstag, 30.04.

„Die Ruhr lebt“ Radtour entlang der Ruhr

zu Laichplätzen interessanter Fische,
VHS-Kurs 1207E, Kosten 5 € 9-12 Uhr Birschelmühle Schleusenstr. 7

<http://www.fahrraeder-hecken.de/Aktuelles/Angebote/Programm-Fahrradfruehling/>

*Fahrräder
Hecken*

Steinhagen 14

45525 Hattingen

02324/6868073

www.fahrraeder-hecken.de



*2. Hattinger Fahrradfrühling
vom 22. April bis 1. Mai 2016
mit 7. Elektrorad-Erlebnistag,
Fahrradflohmarkt, Reparaturkurs,
Livemusik, Kalkhoff on Tour,
BikeFilmFestival und, und, und...*

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein, zusätzlich hat Ihr Verband mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

10%

Entega gewährt Ihnen 10 % Rabatt auf Ökostrom im ersten Vertragsjahr und 3 % Rabatt im zweiten.

9€

Bei nextbike sparen Sie 9 Euro im RadCard-Tarif.

5%

Bei Flinkster, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5 % Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

10€

Bei Call a Bike sparen Sie 10 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

15€

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die VSF-Wartung



In der Broschüre „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter auf Radreisen in Deutschland, Europa und weltweit 25 Euro Rabatt.

25€

Sie sind als Radfahrer oder Fußgänger halbpflichtig-sowie rechtsschutzversichert und erhalten Rabatte bei weiteren Versicherungen und ADFC-Produkten.

100%

Ihr Fahrrad fährt bei MeinFernbus FlixBus auf den Linien mit Fahrradkapazitäten kostenlos mit (9 € pro Fahrt geparkt).

11%

Über 11 % Beitragsnachlass auf die Beiträge zur Fahrradversicherung sowie spezielle Erweiterungen. Außerdem Rabatte bei vielen sonstigen Versicherungen sowie speziell entwickelte ADFC-Produkte in der „ADFC-AS-Sekuranz“.



Alle Vorteile und
Konditionen auf
www.adfc.de

Fernradeln auf der EUROVELO 8

Reisebericht von Adria und Balkan

von Andreas Müller

Beim Klassentreffen zum 40-jährigen Abitur 2013 ergab sich, dass wir beiden „Andreas“ gerne lange Radtouren machen und schon öfter auf dem Balkan unterwegs waren. Also verabredeten wir eine gemeinsame Tour auf einem Stück der EUROVELO 8 (EV8), eine der 14 EUROVELO-Routen die Europa durchziehen. Wir fuhren von Ende September bis Mitte Oktober 2014 die EV8 von Triest am nördlichen Ende der Adria nach Durres in Albanien und anschließend auf der alten Römeroute Via Egnatia nach Thessaloniki in Griechenland, insgesamt 1000 km durch acht Länder.

Wie sind die Straßen

Die EUROVELO 8 liegt auf der alten jugoslawischen Magistrala. Da inzwischen fast überall parallel Autobahnen gebaut wurden, hatten wir die durchgehend asphaltierte, recht gut unterhaltene Straße mit nicht allzu großen Steigungen fast für uns alleine. Manchmal kam 10 Minuten gar kein Fahrzeug. Abschnitte mit starkem Verkehr gab es natürlich im Umfeld größerer Städte und auf dem albanischen Abschnitt. An der Adria ging es ständig rauf und runter. Danach gab es große ebene Abschnitte. In den Grenzgebirge der drei Länder Albanien, Mazedonien und Griechenland mussten wir Pässe mit etwa 1300 m Höhe überwinden.

Was gibt es zu sehen

Die Landschaft ist auf der gesamten Strecke wunderschön: Küstenabschnitte mit Buchten und Inseln, große Ebenen und einsame Täler, Flüsse und Seen wechseln sich ab. Häufig gibt es in den Städten historische Altstadtbereich oder zumindest ein paar liebevoll restaurierte Straßenzüge.

Unsere Interesse galt insbesondere der reichen Geschichte und deren noch heute sichtbaren Zeichen: alte Burgen, Kirchen und Museen - oft auch mit Führungen. Der Balkan ist geprägt von geschichtlichen Ereignissen und verschiedenen Einflüssen u.A. durch Griechen und Römer, Byzanz und Völkerwanderung, durch Venetianer und das osmanische Reich.

Übernachtungen und Essen

Die Unterkünfte fanden wir im Internet auf den großen Portalen, gut war auch hostelworld.com. Ab und zu war uns nach Abenteuer: wir haben abends erst in einem Gasthaus gegessen und dann dort nach einer Herberge gefragt. Unsere Unterkünfte waren einfach und manchmal fast beschämend billig (22 € zu zweit!) in Albanien. Es hätte aber auch immer große gute Hotels gegeben. Die meisten Unterkünfte waren fahrradfreundlich. Es ließ sich immer ein sicherer Ort für die Räder finden, man hatte Werkzeug oder wußte, wo der nächste Fahrradservice ist.

Wir kamen mit Englisch meist gut zurecht, oft auch mit Deutsch. Den Rest machten Gastfreundschaft und das Wissen, was ein Tourist eben so braucht.

Technik

Um An- und Abfahrt mit ICE und Flugzeug zu vereinfachen, hatten wir beide faltbare Räder. Unsere Etappen lagen zwischen 40 und 100 km. Die EUROVELO 8 ist bislang noch auf keiner Radkarte verzeichnet. Die Strecke findet man auf normalen Straßenkarten oder man lässt sich durch OpenStreetMap® (OSMAnd) auf dem Smartphon leiten.

Blick in die Zukunft

Am 25. April halte ich einen Diavortrag über die Radtour im Rahmen des 2ten Hattinger Fahrradfrühling.

Im kommenden Jahr 2017 plane ich eine weitere Radtour in der spannenden Balkanregion. Ich freue mich auf interessierte Mitradlerinnen und Mitradler. Kontakt: muellerwitten@online.de



ADFC - EN Tourenplan 2016

Toureninfos und Beschreibung auf Seiten 5, 6 - 10

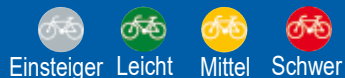
Treffpunkte:

(S) Saalbau Witten

(W) Werkstadt Witten

Datum	Abend- tour	Tages- tour	Strecke / Ziel	Touren- leiter	km	hm	
03.04.	So	11.00	Anradeln: Wasserschloss Werdringen (S)	Co	35	170	
05.04.	Di	18.00	Harkortseerunde - flach und flott (S)	Jo	32	150	
10.04.	So	10.00	Hoeschmuseum Dortmund (S)	Be/Gü	36	130	
18.04.	Mo	10.00	Rheinischer Esel (W)	Jo	26	200	
20.04.	Mi	10.00	Senfmühle Schwerte (S)	Jo	53	320	
20.04.	Mi	15.00	Radtour für Ungeübte (für Frauen) (W)	Ba/Re	15		
01.05.	So	10.00	Zeche Zollverein, Essen (S)	Be/Gü	80	310	
05.05.	Do	11.00	Himmelfahrt, Tante Amanda (S)	Jo	36	240	
10.05.	Di	18.00	Albringhausen -Tour (S)	Jo	26	280	
18.05.	Mi	10.00	Waffel Schmidt, Do-Groppenbruch (W)	Jo	53	230	
18.05.	Mi	15.00	Radtour für Ungeübte (für Frauen) (W)	Ba/Re	15		
22.05.	So	10.00	Bochums wilder Westen (S)	Ca	70	350	
23.05.	Mo	10.00	Herdecke Harkortsee (S)	Jo	32	150	
29.05.	So	10.00	Mengeder Gaudium, Ritterspektakel (S)	Gü	44	180	
05.06.	So	10.00	Blankenstein und Hattingen (S)	Be/Gü	45	320	
13.06.	Mo	10.00	Phoenixsee Dortmund (W)	Jo	33	200	
15.06.	Mi	10.00	Brauhaus Boente, Recklinghausen (W)	Jo	65	450	
15.06.	Mi	15.00	Radtour für Ungeübte (für Frauen) (W)	Ba/Re	15		
19.06.	So	10.00	Zeche Zollern, Dortmund (S)	Be/Gü	42	320	
21.06.	Di	18.00	Bermudadreieck Bochum (S)	Jo	31	200	
26.06.	So	10.00	Dampfe in Essen (S)	Jo	85	480	
03.07.	So	10.00	Tetraeder, Bottrop (S)	Be/Gü	85	390	
05.07.	Di	18.00	Dorneywald (S)	Jo	27	170	
09.07.	Sa	09.00	Seseke Tour (W)	Jo	92	410	
11.07.	Mo	10.00	Kloster in Stiepel (S)	Jo	29	210	
17.07.	So	10.00	Brauereimuseum Dortmund (S)	Be/Gü	38	190	
20.07.	Mi	10.00	Tiger und Turtle (mit DB / Anmeldung) (S)	Jo	70	460	
15.08.	Mo	10.00	Wischlingen Tour (W)	Jo	33	200	
17.08.	Mi	09.00	Bahntrassen um Essen (S)	Jo	100	490	
21.08.	So	10.00	Tiger und Turtle (mit DB / Anmeldung) (S)	Jo	70	460	

Touren-Ampel



Datum	Abend-tour	Tages-tour	Strecke / Ziel	Touren-leiter	km	hm	
23.08.	Di	18.00	Ruhrtal Biergartentour (S)	Jo	25	100	
28.08.	So	10.00	Hohensyburg und Schwerte (S)	Be/Gü	65	300	
04.09	So	10.00	Museum Folkwang, Essen (S)	Be/Gü	78	320	
06.09.	Di	18.00	Marten Crengeldanzgraben (S)	Jo	28	210	
12.09.	Mo	10.00	Von Mannesmann zu Mannesmann (W)	Jo	32	480	
14.09.	Mi	10.00	Profi Grill, Wattenscheid (S)	Jo	50	400	
18.09.	So	10.00	Rund um Witten (W)	Jo	55	570	
25.09	So	10.00	Glück - Auf - Tour (S)	Ca	65	300	
03.10.	Mo	10.00	Gasthaus Zwiebel in Soest (mit DB/Anmeldung) (W)	Jo	62	380	
16.10.	So	10.00	Bauernmarkt in Re-Hochlar (wetterabhängig) (W)	Jo	60	380	
22.10.	Sa	10.00	Naturfotoschau in Lünen (S)	Be/Gü	75	390	

Ein erweitertes Tourenangebot bietet der ADFC-EN unter „neue Tourenkategorien“. (Info auf Seite 5).

Tourenleiter:

Ba/Re - Barbara Rexilius/Renate Zinke
 Be/Gü - Bernd Kersting/Günter Wende
 Be/Co - Bernd Kersting/Cornelia Freund
 Ca - Carsten Compa
 Chr - Christian Dietrich
 Jo - Johannes Seidel

Ein idealer Tourbegleiter:
 die ADFC App Qualitätsradroute



Haus Weitmar

Medienpräsenz des ADFC

Fahrrad auf allen Kanälen

Mit Erfolgsgeschichten ist das ja so eine Sache in den Medien: Heute geliebt, morgen verrissen – das geht manchmal zack, zack. Aber trotzdem, kein Zweifel – 2015 war ein gutes Jahr für den ADFC und das Fahrrad in Print, Web, Funk und Fernsehen.

Zu Jahresbeginn schloss sich der Verkehrsgerichtstag dem ADFC-Vorschlag für einen zusätzlichen Alkohol-Grenzwert an. ZDF, NDR, BR und andere sendeten Live-Interviews aus Goslar mit ADFC-Experten dazu. Der ADFC machte deutlich, dass der Grenzwert wichtig für die Positionierung des Fahrrads als ernstzunehmendes Verkehrsmittel ist.

Der größte Medienerfolg folgte im Februar mit der Präsentation des ADFC-Fahrradklima-Tests 2014. Um die streng geheim gehaltenen Städte-Ranglisten gab es im Vorfeld regelrechtes Geschacher. 18 Redaktionen waren live bei der Präsentation in Berlin dabei; auch die regionalen Konferenzen waren gut besucht. Über 50 Millionen Publikumskontakte sind das Ergebnis. Das „Kundenbarometer Fahrrad“ war in allen Winkeln des Landes im Gespräch – noch lange über den Tag hinaus.

Auch das Thema Radtourismus war gut gefragt – vor allem rund um die Präsentation der ADFC Radreiseanalyse auf der ITB und die Neuauflage von „Deutschland per Rad entdecken“. Apotheken Umschau, Hörzu, Funkuhr, Prisma, Landleben

unterwegs und weitere publikumsstarke Magazine stellten die schönsten Radrouten Deutschlands auf Empfehlung des ADFC vor.

Titelseiten füllte das Fahrrad auch als Alltagsmobil – und zwar durchweg im positiven Kontext. Focus titelte: Glücklich und fit auf dem Rad; Stern: Radrepublik Deutschland; Süddeutsche: Morgenstadt; Welt am Sonntag: Das Rad der Zeit; Wirtschaftswoche: Europas Metropolen entdecken das Zweirad. Dass die internationale Debatte und die gesellschaftliche Dimension des Themas Fahrrad von den Leitmedien aufgegriffen wurde – und sich nicht mehr nur in Rüpelradler- und Helmdebatten erschöpfte, ist auch ein Verdienst des ADFC.

Auch die verkehrspolitischen ADFC-Positionen wurden bundesweit von Leitmedien aufgegriffen. Über den Weckruf in Richtung des Bundes zum Nationalen Radverkehrskongress 2014 berichteten Süddeutsche, ZDF.de, Deutschlandfunk und rbb Inforadio. Die ADFC-Forderung nach mehr Aufklärungsdruck bei Fahrraddiebstahl schaffte es auf die Titelseite der Welt am Sonntag.

Unsere Statements zu Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in Städten und dem fernen Ziel der „Vision Zero“ erschienen auf Spiegel Online, Zeit Online und in vielen Tageszeitungen. Und den Ruf nach einem Bundesprogramm für den Bau von Radschnellwegen griffen Deutschlandfunk, WDR und viele andere auf. Mit pointierten Statements waren ADFC-Bundesvorsitzender Ulrich Syberg, Vorstand Verkehr Ludger Koopmann und Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork gut vertreten.

Das könnte für Sie interessant sein!

Private Haftpflicht für Senioren:

Pauschale Deckungssumme: 3 Mio €
Gefälligkeithandlungen bis 100.000 €

Jahresbeitrag: **38,08 €**

Aber auch über interessante Geldanlagen können Sie sich mit mir unterhalten!

Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit:

Carsten Eggers
selbstständiger Handelsvertreter für
Swiss Life Select
Grabenstraße 12, 44787 Bochum
Telefon: 0234-92 78 97 22
Mobil: 0178-2 74 37 44
carsten.eggerts@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de



ADFC in Zahlen

(Stand August 2015)

4,3 Fahrräder besitzt jeder „Radwelt-Haushalt“ im Schnitt. Der Bundesdurchschnitt liegt bei 2,4 Fahrrädern.

Das ADFC-Magazin Radwelt ist mit einer IVW geprüften Auflage von **91.000 Stück** das auflagenstärkste Trekkingradmagazin in Deutschland.

Mehr als **220.000** Menschen lesen regelmäßig die Radwelt, davon der überwiegende Teil eine Stunde und länger.

Rund **5.000 Internetnutzer** sind Fans des ADFC auf Facebook – die meisten von ihnen schauen abends gegen 21:00 Uhr vorbei.

6.130.465 Mal wurden die Internetseiten des ADFC zwischen Januar und Anfang August aufgerufen.

In über **1000 Fällen** leisteten die Rechtsexperten des ADFC in den vergangenen Monaten eine Rechtsberatung für Mitglieder.

51 ADFC-Qualitätsradrouten hat der ADFC zertifiziert. Außerdem kamen 2015 als neue Qualitätszertifizierung zwei ADFCRadReise-Regionen hinzu.

5.500 fahrradfreundliche Gastbetriebe in Deutschland sind in der Online-Datenbank www.bettundbike.de zu finden.

Mehr als **100.000 Bundesbürgerinnen und -Bürger** haben am ADFC-Fahrradklima-Test teilgenommen und die Fahrradfreundlichkeit ihrer Wohnorte bewertet. Die Mehrheit der Radfahrer fühlt sich beim Radfahren nicht sicher. Genervt sind sie von Falschparkern, Baustellen ohne Fahrradumleitungen, fehlendem Winterdienst und schlechten Ampelschaltungen für Radfahrer.

420.947 geprüfte Tourenkilometer bietet das ADFC-Tourenportal in 21 Ländern, davon der Großteil in Deutschland.

Die zehn Ausgaben von „Deutschland per Rad entdecken“ haben eine Gesamtauflage von **4.000.000 Exemplaren**.

Mehr als **150.000 Mitglieder** bilden eine solide Basis für die Lobbyarbeit des ADFC – Tendenz steigend.

36 Unternehmen der Fahrradbranche bilden den ADFC-Förderkreis. **1.015 Fahrradhändler** und andere Unternehmen unterstützen den ADFC auf regionaler Ebene als Fördermitglied.

Insgesamt **4.200.000 Kilogramm CO2** haben die Teilnehmer der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ im Sommer 2014 eingespart.

Mit mehr als **2.800.000 verkauften Exemplaren** sind die Radtourenkarten des ADFC die erfolgreichsten Fahrradkarten überhaupt. In 27 Ausgaben decken sie ganz Deutschland ab.

Das könnte für Sie interessant sein!

Hausrat für eine 100 qm große Wohnung:

Versicherungssumme: 60.000 €
Incl. Überspannungsschäden bis 60.000 €
Incl. Elementarschutz
(Rückstau bei Starkregen)

Incl. Fahrräder bis 3.000 €
Jahresbeitrag: **87,75 €**

Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit:

Carsten Eggers
selbstständiger Handelsvertreter für
Swiss Life Select
Grabenstraße 12, 44787 Bochum
Telefon: 0234-92 78 97 22
Mobil: 0178-2 74 37 44
carsten.eggers@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de



Infos für ADFC-Mitglieder

Übrigens: alle aktuellen Mitgliedervorteile auf www.adfc.de/mitglieder zusammengestellt von Susanne Rühl

Neue Mitgliedsausweise

Ab 2016 wird es neue und ansprechendere Mitgliedsausweise geben. Sie bestehen aus laminiertem Papier, sind deshalb stabiler und können nicht so leicht knicken. Die neuen Ausweise werden einfach vom Anschreiben abgelöst, statt wie bisher ausgeschnitten.

Login-Bereich für Mitglieder

Für ADFC-Mitglieder gibt es auf der Internetseite www.adfc.de den exklusiven, geschützten Mitgliederbereich mit detaillierten Infos und Zugängen zu allen Mitgliedervorteilen und mehr. Der Login-Bereich befindet sich links unter „Login für Mitglieder“. Als Zugangsdaten dienen die Postleitzahl und die letzten acht Stellen der Mitgliedsnummer.

Der ADFC ist Familiensache

Auf www.adfc.de/kinder gibt der ADFC Tipps zur Familienmobilität und erklärt, wie Kinder den Verkehr erleben und fit für den Straßenverkehr werden. Der Flyer „Kinder an Bord“ zeigt, welche Möglichkeiten es gibt, Kinder mit dem Fahrrad zu transportieren, die selbst noch nicht Radfahren können, und der Flyer „Fahrradkauf kinderleicht“ hilft beim Kauf des ersten Kinderfahrrads.

Weitere Informationen gibt es auf den folgenden Seiten zu den neuen Mitgliedsbeiträgen und zu einer echten Innovation, der ADFC-Pannenhilfe.

The advertisement features a background image of a hand holding a smartphone. In the top left, a white box contains the text "Gut ankommen, gut unterkommen!". In the top right is the "bett+bike adfc" logo. On the right side, a circular orange badge states "6.000 fahrradfreundliche Gastbetriebe jetzt auch kostenlos per App findbar!". At the bottom left, the text reads "Hier sind Sie willkommen – auch für eine Nacht. Ihr Rad ist sicher abgestellt, Ihre Kleidung trocknet im Schrank. Ein vitales Frühstück bringt Sie morgens in Schwung." Below this is the website "www.bettundbike.de". At the bottom center, it says "Finden Sie bequem Ihre Unterkunft mit der neuen, kostenlosen App „Bett+Bike“ für iOS und Android, mit komfortablen Suchmöglichkeiten, Kartenanzeige, Routing zum Gastbetrieb und Favoritenliste in Deutschland, Österreich, Dänemark und Luxemburg." On the bottom right, a smartphone displays the app interface with a woman on a bicycle and the "bett+bike adfc" logo.

Gut ankommen, gut unterkommen!

bett+bike
adfc

6.000
fahrradfreundliche
Gastbetriebe
jetzt auch kostenlos
per App findbar!

Bett+Bike

Hier sind Sie willkommen – auch für eine Nacht. Ihr Rad ist sicher abgestellt, Ihre Kleidung trocknet im Schrank. Ein vitales Frühstück bringt Sie morgens in Schwung.

www.bettundbike.de

Finden Sie bequem Ihre Unterkunft mit der neuen, kostenlosen App „Bett+Bike“ für iOS und Android, mit komfortablen Suchmöglichkeiten, Kartenanzeige, Routing zum Gastbetrieb und Favoritenliste in Deutschland, Österreich, Dänemark und Luxemburg.

ADFC-Pannenhilfe

Ganz neu bietet der ADFC für seine Mitglieder ab dem 1. Januar 2016 einen besonderen Service an. Im Mitgliedsbeitrag ist dann eine Basishilfe im Fall einer Fahrradpanne enthalten. Und zusätzlich kann die ADFC-PannenhilfePLUS als Rundum-Sorglos-Komfortpaket dazu gebucht werden.

Die Leistungen, die im Beitrag enthalten sind:

Eine 24-Stunden-Hotline hilft mit Werkstattadressen weiter, organisiert eine mobile Pannenhilfe oder bei Bedarf einen Abschleppdienst. Ausgenommen von diesem Service ist ein Platten, der aufgepumpt werden kann.

im Beitrag enthalten Leistungen der ADFCPannenhilfe

24h/7d-Hotline für sofortige Hilfe
im Alltag und auf Reisen
Auskünfte zu Werkstätten und Unterkünften
Pannenhilfe oder Abschleppdienst
im Schadensfall deutschlandweit.

24-Stunden-Hilfe: Bei einer Panne oder einem Unfall organisiert die Hotline zum beschriebenen Fall die dazu passende Hilfe in Form der mobilen Pannenhilfe oder durch Abschleppen. Sie informiert über die nächstgelegene Fahrrad-Werkstatt oder den nächsten Bett+Bike-Gastbetrieb bzw. eine andere Unterkunft.

Pannenhilfe: Die gerufene mobile Pannenhilfe versucht, das Fahrrad direkt an Ort und Stelle wieder zu reparieren oder schleppt notfalls ab.

Abschleppen: Ist das Fahrrad so schwer beschädigt, dass es der Pannenhelfer vor Ort nicht reparieren kann, wird es mit dem Gepäck zur nächsten Fahrrad-Werkstatt oder nach Hause gebracht.

ADFC-PannenhilfePLUS

Zusätzlich können Mitglieder die ADFC-PannenhilfePLUS für jährlich 11,90 € in der Einzelmitgliedschaft beziehungsweise 19,90 € in der Familienmitgliedschaft dazu buchen. Gültig ist die ADFC-PannenhilfePLUS in Deutschland, der Europäischen Union, der Schweiz und in Norwegen. Sie gilt für Nutzer von Fahrrädern und Elektrofahrrädern, so fern diese

Eigentum des Versicherten sind und weder gewerblich genutzt noch versicherungs- oder zulassungspflichtig sind.

Die Leistungen der zu buchbaren PannenhilfePLUS

- Abschleppdienst auch außerhalb Deutschlands bei Reisen mit dem Fahrrad
- Bergungskosten und Abtransport nach einem Unfall
- Kostenerstattung für die Weiter- oder Rückfahrt mit Bahn/Taxi
- Kostenerstattung für ein Leihfahrrad
- Übernachtungen im Notfall
- Krankenrücktransport / Radrücktransport oder Verschrottungskosten
- Dokumentenservice und Notfall-Bargeld



Mit der ADFC-PannenhilfePLUS bekommen ADFC-Mitglieder bei Pannen und Unfällen schnell und unkompliziert Hilfe – im Alltag und auf Reisen. Die 24-Stunden-Hotline hilft mit Werkstattadressen und sorgt im Notfall für einen Pannens- oder Abschleppdienst und gegebenenfalls für die Rückfahrt nach Hause.

Mehr Informationen zu dem exklusiven Angebot für ADFC-Mitglieder auf www.adfc.de/pannenhilfe.

Mitgliedsbeiträge

Im November 2015 beschloss die Bundeshauptversammlung des ADFC die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Der Sprung um 10 € scheint auf den ersten Blick hoch, aber darin enthalten ist

- ACHTUNG ECHTE INNOVATION -
eine Pannenhilfe fürs Fahrrad!!

(Nähere Informationen siehe auf Seite 31)

Außerdem dienen die höheren Einnahmen der Verbesserung der personellen Ressourcen für eine bundesweite Präsenz des ADFC und eine schlagkräftige Lobbyarbeit fürs Fahrrad sowie den Ausgleich der allgemein steigenden Betriebs- und Personalkosten. Denn das Fahrrad in Deutschland boomt. In Städten, vor allem in Großstädten, fahren immer mehr Menschen mit dem Rad. Medial ist das Fahrrad dauerpräsent. Der ADFC ist gefragter denn je, und die Aktiven und Hauptamtlichen sind im Dauereinsatz.

Der umfassende Service rund um das Fahrrad, den der ADFC seinen Mitgliedern bietet, kostet jetzt ab 01.01.2016 bei einer Einzelmitgliedschaft 56 EUR und 68 EUR bei einer Familien-/Haushaltsmitgliedschaft. Ein ermäßigter Beitrag kann auf Antrag gewährt werden. Allein erziehende Einzelmitglieder haben die Möglichkeit, ihre minderjährigen Kinder kostenlos als Familienmitglieder anzumelden.

Seit 2013 gibt es die Jugendmitgliedschaft (16 EUR) und die U27-Mitgliedschaft für junge Erwach-

sene (ab 01.01.2016 kostet sie 33 EUR, gleichermaßen für Einzel- und Familienmitgliedschaften). Natürlich können sowohl Jugendliche, als auch junge Erwachsene auch weiterhin Familienmitglieder bei ihren Eltern sein - sofern sie noch im gleichen Haushalt leben.

Hauptmitglied ist 8-17 Jahre:

Jugendmitglied 16 EUR

Hauptmitglied ist 18-26 Jahre:

U27-Einzelmitglied 33 EUR

U27-Familienmitgliedschaft 33 EUR

Hauptmitglied ist ab 27 Jahre:

Einzelmitglied 56 EUR

Familienmitgliedschaft 68 EUR

Allein erziehendes Mitglied 56 EUR

Aufteilung der Beiträge

Von jedem eingehenden Mitgliedsbeitrag bleibt ein Teil beim ADFC-Bundesverband. Der Rest geht an den zuständigen Landesverband, der einen Teil dann weitergibt an die Stadt- und Kreisverbände vor Ort.

So bleibt vom Beitrag eines Einzelmitgliedes 31,80 € und von einer Familienmitgliedschaft 37,80 € beim Bundesverband, der Landesverband bekommt 23,70 € bzw. 29,70 €. Der Restbetrag in Höhe von 0,50 € fließt in einen Struktur- und Entwicklungsfond, aus dem ADFC-Gliederungen in mitgliedsschwachen Landesteilen unterstützt werden für eine bundesweite Präsenz des ADFC.

Beitragserhöhung					
	Einzel	Einzel ermäß.	Familie	Familie ermäß.	Einstieg
Erhöhung gesamt	10,00	4,00	10,00	4,00	3,50
Beitrag neu	56,00	33,00	68,00	50,00	19,50
Anteil Bundesverband	31,80	20,00	37,80	29,00	13,00
Anteil Landesverband	23,70	12,50	29,70	20,50	6,50
Anteil Struktur- und Entwicklungsfonds	0,50	0,50	0,50	0,50	

Name, Vorname _____
 Straße _____
 PLZ, Ort _____
 Geburtsjahr _____ Beruf (freiwillig) _____
 Telefon (freiwillig) _____
 E-Mail (freiwillig) _____

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift *Radwelt* und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

- Einzelmitglied ab 27 J. (56 €) 18–26 J. (33 €)
 Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 J. (68 €) 18–26 J. (33 €)
 Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Zusätzliche jährliche Spende:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____
 Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

€ _____

Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit. Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

D E

IBAN

BIC

Datum; Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

Ihr Partner rund um's Rad

**Fahrrad
Fielicke**

**Werkstatt-
service**

Vertragshändler:
**Steppenwolf,
Maxcycles,
Puky**

Geschäftszeiten: Ardeystraße 38
 Mo.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr 58 452 Witten
 15.00 - 18.30 Uhr Fon 02302/8 26 28
 Sa. 10.00 - 13.00 Uhr Fax 02302/88 86 79

Erster Radschnellweg RS1 ist an den Start gegangen

Am 27.11.2015 eröffneten NRW-Verkehrsminister Michael Groschek und RVR-Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär des NRW-Umweltministeriums, Horst Becker, den Oberbürgermeistern aus Mülheim an der Ruhr und Duisburg, Ulrich Scholten und Sören Link sowie Stadtdirektor Hans-Jürgen Best das erste Teilstück des Radschnellwegs Ruhr. Ein erster Meilenstein ist gesetzt.



Bildquelle: Regionalverband Ruhr

Die ersten fünf Kilometer sind geschafft. Zwischen Mülheim und Essen kommen Radfahrer ab sofort komfortabel, zügig und konfliktfrei voran. Der vier Meter breite, asphaltierte Rad- und der zwei Meter breite Fußweg aus einer wassergebundenen Deckschicht sind durch einen halben Meter breiten Schotterstreifen voneinander getrennt. Auf diesem Premium-Rad- und Fußweg können die beiden Innenstädte von Mülheim und Essen kreuzungsfrei und steigungsarm erreicht werden. In Kürze soll der Radweg bis zur Hochschule Ruhr-West weitergeführt werden.

In der Endstufe führt der Radschnellweg Ruhr - kurz RS1 - als erster überregionaler Radschnellweg in Deutschland auf 101 Kilometern quer durch das Ruhrgebiet. Von Duisburg über Mülheim an der Ruhr, Essen, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Unna, Kamen, Bergkamen bis nach Hamm kann der RS1 in Zukunft zehn Stadtzentren und vier Universitäten miteinander verbinden.

„Der heute eröffnete Radweg ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Kurs zum Radschnellweg Ruhr von Duisburg bis Hamm. Mit diesem städteverbindenden Abschnitt zwischen Essen und Mülheim zeigen wir schon heute, wie zukunftsweisende

Mobilität in Ballungsräumen künftig aussieht“, bekräftigt RVR-Direktorin Karola Geiß-Netthöfel. „Das einstimmige Votum der Stadträte und des Kreistags Unna sowie die große Begeisterung der Menschen für eine zentrale Ost-West-Achse in der Metropole Ruhr bestärken uns in unserer Absicht, den Radschnellweg Ruhr konsequent bis Duisburg auszubauen.“

Minister Groschek zeigt sich zuversichtlich: „Der Radschnellweg Ruhr ist ein Projekt mit bundesweiter Strahlkraft. Mit dem RS1 von Hamm bis Duisburg wird das Ruhrgebiet zum Wegbereiter für eine moderne, umweltschonende, gesunde und nachhaltige Mobilität. Über 60 Prozent der befragten Bürger haben sich im vergangenen Jahr für den RS1 ausgesprochen, 21 Prozent würden hier in Zukunft zusätzlich mit dem Rad zur Arbeit fahren. Ich bin sicher, das werden noch mehr, wenn sie buchstäblich erfahren, wie entspannt und zügig man auf der großzügig ausgebauten Referenzstrecke pedalieren kann.“

„Die Erreichung der Klimaschutzziele ist ohne Veränderung unseres Mobilitätsverhaltens nicht möglich. Nichtmotorisierte Nahmobilität auf solch attraktiven und weitgehend kreuzungsfreien Radschnellwegen ist ein wichtiger Baustein zu weniger Emissionen im Verkehr“, unterstreicht Staatssekretär Horst Becker den Umweltaspekt der Radwege.



Machbarkeit

Die Machbarkeitsstudie zum geplanten Radschnellweg Ruhr macht deutlich, dass ein bequemer, sicherer und schneller Radweg quer durch die Metropole Ruhr von Duisburg bis Hamm möglich ist. Das Nutzungspotenzial für den bundesweit ersten Radschnellweg in einem Ballungsraum ist enorm. Allein im nahen Einzugsbereich der

geplanten Trasse leben rund 1,8 Millionen Einwohner davon 430.000 Erwerbstätige und 150.000 Studierende. Sechzig Konzernzentralen liegen an der geplanten Strecke.

Kosten und Nutzen

Die Ausbaukosten für den neuen Wegeabschnitt belaufen sich auf rund 5,7 Millionen Euro, die Gesamtkosten sind mit 184 Millionen veranschlagt. Das Projekt wird gefördert durch die EU zu 50 Prozent und durch das Land NRW zu 30 Prozent. Die verbleibenden 20 Prozent sind Eigenmittel des Regionalverband Ruhr.

Die erstmals für ein Radwegeprojekt durchgeführte Nutzen-Kosten-Analyse zeigt, dass jedem Euro eingesetzter Investitionskosten ein gesamtwirtschaftlicher Nutzen von nahezu fünf Euro gegenübersteht.

Mit dem Radschnellweg werden täglich 50.000 Autos (mit etwa 400.000 PKW-Kilometern) weniger die Straßen in der Region belasten. 16.600 Tonnen Kohlenstoffdioxid können dadurch eingespart werden.

Radschnellweg Ruhr nimmt Tempo auf

In allen Kommunen liegt jetzt ein Grundsatzbeschluss vor, das Projekt weiterzuerfolgen. Bund, Land und Kommunen werden nun die zentralen Fragen der Finanzierung und der Trägerschaft für solch eine innovative Infrastruktur diskutieren und gemeinsam Lösungen finden, um die Idee „Radschnellweg Ruhr“ Wirklichkeit werden zu lassen.

Bei der Eröffnung des ersten Teilstücks kündigte Minister Groschek an, den Radweg als „Landesradweg“ in das Straßen- und Wegenetz aufnehmen zu wollen. Dadurch würde die Unterhaltung der Strecke z.B. Winterdienst und Rückschnitt durch das Land übernommen und die klammen Kommunen deutlich entlasten.

Vorreiter

Radschnellwege werden in den Niederlanden („Snelfietsroutes“) und in Flandern („Fietsostrades“) bereits seit einigen Jahren erfolgreich als Mittel zur Stauvermeidung eingesetzt und mit hohen Investitionen massiv vorangetrieben. Kerngedanke solcher Premiumradwege ist, das komfortable und zügige Fahrradfahren auch über längere Distanzen zu ermöglichen, sowohl beispielsweise für Berufspendler und Lastentransporte als auch für Tourismus und Freizeit. Dadurch lässt sich die Attraktivität und Reichweite des Rad- und Pedelecfahrens deutlich erhöhen.

Vertiefte Informationen gibt es

- in der „*Fachbroschüre Radschnellwege*“ auf den Seiten der Arbeitsgemeinschaft *Fahrradfreundliche Städte (AGFS)*
www.agfs-nrw.de/fachthemen/radschnellwege.html
- unter www.RS1.ruhr



Die wichtigste Verkehrsregeln für Radfahrer

أهم قوانين السير لقائدي الدرجات

The most important Traffic Rules for Bicycles

von Susanne Rühl



Noch aktueller ist das Thema jedoch geworden seit zunehmend Menschen, die andere oder auch gar keine Verkehrsregeln gelernt haben, in unserer Land kommen und an unserem hektischen Straßenverkehr teilnehmen.

Viele Flüchtlinge stammen aus Ländern, in denen Verkehrsregeln kaum eine Rolle spielen und bewegen sich im deutschen Straßenverkehr daher oft unbeholfen oder falsch. Sie gefährden dabei sich und Andere. Die ADFC-Gliederungen München und Mönchengladbach haben das Problem erkannt und eine Verkehrsregel - Information erstellt. Die bebilderten Falblätter gibt es in den Sprachen: deutsch, englisch, französisch, farsi, arabisch und albanisch. Sie sollen mit den wichtigsten Regeln für Fahrradfahrer im deutschen Straßenverkehr vertraut machen.

Die Falblätter können aus dem Internet heruntergeladen werden unter

www.adfc-muenchen.de/adfc-muenchen/arbeitsgruppen/asyl/

Alle radelnden Verkehrsteilnehmer müssten sie eigentlich kennen und auch beachten. Trotzdem erstaunt es immer wieder, wie wenig den Regeln gefolgt wird - von deutschen Radlerinnen und Radlern auf unseren Straßen.



Der Deutsche Fahrradpreis

Text: Internetseite Der deutsche Fahrradpreis

Der Deutsche Fahrradpreis ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des Radverkehrs in Deutschland. 2016 wird er zum 16. Mal ausgelobt. Als Bestandteil des Nationalen Radverkehrsplans der Bundesregierung trägt „Der Deutsche Fahrradpreis“ dazu bei, Good-Practice-Beispiele bei Entscheidungsträgern und Fachleuten bekannt zu machen.

So dienen die eingereichten Beiträge bundesweit als Vorbild und Anregung für weitere Projekte und Maßnahmen der Radverkehrsförderung. Ein weiteres Ziel des Wettbewerbs ist es, das Image des Fahrrads in der Öffentlichkeit aufzuwerten und somit mehr Menschen in Deutschland zum Fahrradfahren zu bewegen.

Auch 2016 werden wieder vier Preise verliehen für die „Die fahrradfreundlichste Persönlichkeit,“ Infrastruktur sowie Service und Kommunikation.

Die „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit“ ist eine meinungsbildende, prominente Person, die sich in der Öffentlichkeit als Fahrradfahrer bekennt und damit das Image dieses Verkehrsmittels in besonderer Weise aufwertet.

Die drei Fachpreise in den Kategorien Infrastruktur, Service und Kommunikation zeichnen Projekte und Maßnahmen aus, die die Bedingungen für den Radverkehr im Alltag, in der Freizeit oder im Tourismus verbessern. Das können bauliche Anlagen, Dienstleistungen sowie informative oder animierende Kommunikationsmaßnahmen sein. Die fahrradfreundlichste Entscheidung wird von einer Jury gewählt. Teilnehmen können öffentliche und private Institutionen, Einzelpersonen, Gruppen und Vereine.

Peter Lohmeyer ist die fahrrad-freundlichste Persönlichkeit 2016

Peter Lohmeyer ist die „fahrradfreundlichste Persönlichkeit“ 2016. Der Schauspieler, bekannt aus dem Film „Das Wunder von Bern“, ist leidenschaftlicher Radfahrer und besitzt in mehreren Städten

eigene Fahrräder. Ob zum Einkaufen im „Dorf“, zu seinen Theateraufführungen in Salzburg oder in den Drehpausen: er ist so gut wie immer mit dem Zweirad unterwegs.

„Das Fahrrad ist einfach das beste Verkehrsmittel. Es ist praktisch, eine Zeitersparnis und man kann ganz leicht Bewegung in den Alltag einbauen. Das ersetzt für mich den Sport“, so der Preisträger.

Ganz besonders ist der Jury aber seine Liebe zum Fahrrad aufgefallen: „Was mich am traurigsten macht, sind Fahrräder, die irgendwo verrotten. Das werde ich nie verstehen“, sagt Fahrradliebhaber Lohmeyer. Einmal, so hat er den Initiatoren erzählt, hat er sogar ein verlassenes Fahrrad von der Straße mitgenommen, um es zu reparieren und es dann wieder zurückzustellen.

Der Deutsche Fahrradpreis des Jahres 2015

Der Preis für die fahrradfreundlichste Entscheidung in der Kategorie Infrastruktur ging an die Nordbahntrasse Wuppertal, (die Wuppertalbewegung gewann 2015 außerdem den European Greenways Award, der von einer Organisation zur Förderung der Grünen Wege seit 2003 verliehen wird). In der Kategorie Service gewann das Projekt „Fahrräder für Flüchtlinge“ des ADFC Saarland und die Stadt Karlsruhe holte mit der Kampagne „Tu's aus Liebe“ den Preis für die beste Kommunikationsmaßnahme. Boris Palmer wurde als „Fahrradfreundlichste Persönlichkeit“ ausgezeichnet.

weitere Informationen unter www.der-deutsche-fahrradpreis.de

Bei keiner anderen Erfindung ist das
Nützliche mit dem Angenehmen so
innig verbunden wie beim Fahrrad

Adam Opel

WEST LOTTO



NRW-STIFTUNG

NATUR · HEIMAT · KULTUR

Ein Teil von dir.

WDR 4

NRWRADTOUR

2016



14. bis 17. Juli 2016

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 16.03.2016 in
jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de



Radeln macht Spaß: Radtouren für Ungeübte

Auch dieses Jahr bietet der ADFC-EN kurze, einfache Ausflüge an für Frauen, die noch ungeübt auf dem Fahrrad sind und sich unsicher im Straßenverkehr fühlen.



Die Radtouren bietet Renate Zinke an zusammen mit Radel-Seniorin Barbara Rexilius (ADFC-Radlerin des Jahres 2012 mit damals mit 90 Jahren). Eingeladen sind alle Frauen, die kleine Radtouren auf einfachen Strecken in netter Gesellschaft machen möchten. Voraussetzung sind ein verkehrstüchtiges Fahrrad, die Fähigkeit es selbstständig zu lenken und dabei die Bremsen richtig zu betätigen. Die wichtigsten Verkehrsregeln sollten bekannt sein, werden bei Bedarf aber gerne vor Beginn der Tour wiederholt.

Geplant sind Strecken von ca. 15 km Länge z.B. ins Ruhrtal mit einer Pause und ca. 1,5 bis 2 Stunden Dauer.

Es stehen zunächst drei Termine auf dem Programm.

Los geht es am Mittwoch, den 20. April 2016 um 15 Uhr vor der Wittener Werkstadt, Mannesmannstraße 6.

Die nächsten Radtouren finden dann zur gleichen Zeit am gleichen Ort am 18. Mai und am 15. Juni statt

Unser Meisterservice: Für Ihre schönsten Touren im EN-Kreis!



 [facebook.com/metalmotionbikes](https://www.facebook.com/metalmotionbikes)

Kluges

von Peter Gwiasda vom Planungsbüro „via“ aus Köln

Zum Thema Geschwindigkeit erleben



*bergauffahrende Radfahrer sind
Fußgänger auf zwei Rädern*

*bergabfahrende Radfahrer sind
Autos ohne Motor*

Unser Tipp: mal Fahrradfilme anschauen

Zum Beispiel auf der Videoplattform Vimeo, auf der Videos und Filme eingestellt und für andere öffentlich gemacht werden können. Ein Highlight ist sicher der vielfach ausgezeichnete Fahrradfilm „The man who lived on his bike“ von Guillaum Blanchet, einem Kanadier aus Montreal unter www.vimeo.com/35927275 und unter www.vimeo.com/38060089 „The man who lived on his bike / The Making of..“ werden die Herausforderungen der „Dreharbeiten“ ziemlich deutlich....

Da bekommt dann der Film „Bye bye Bike“ unter <https://vimeo.com/124131619> eine ganz herzergreifende Dimension und Bedeutung.



Verändern Erneuern Bewahren

Ressourcenorientiertes

Coaching – Biografik – Mediation

www.andrea-conens.de

In dem Moment, in dem die Raupe dachte,
die Welt geht unter,
wurde sie zum Schmetterling.
Laotse



Andrea Conens-Frischlich

Therapeutikum Witten,
Körnerstr. 25
Mobil 0177-77 531 66



Grün geht vor! Fahren Sie mit!

ELEKTRO clevermobil Das AVU-Elektro-Fahrrad:
bequem und umweltfreundlich

Bei ausgesuchten Händlern gibt es für AVU-Kunden
einen Zuschuss für jedes E-Fahrrad! Weitere Infos
erhalten Sie in Ihrem AVU-Treffpunkt, beim
Kundenservice unter 02332 73-123 oder
unter www.avu.de!

AVU...
ENERgie – wir denken weiter

Durchs Elbschetal zur Wuppertaler Nordbahntrasse

Und das auf einer Strecke von weniger als 20 km Länge mit nur sanften Steigungen? – Was wie eine Utopie klingt, ist umsetzbar und das vielleicht sogar in naher Zukunft.

Die Elbschetalbahn war eine Eisenbahnstrecke von Witten-Bommern nach Gevelsberg-West und sollte eine direkte Verbindung von Dortmund nach Wuppertal ohne Umweg über Hagen schaffen. Heute bietet die ehemalige Bahntrasse die Möglichkeit, auf rund 10 km eine Radwegverbindung zwischen Ruhrtalradweg und Gevelsberg herzustellen. Die Finanzierung ist bereits zugesagt, gebaut werden soll in drei Bauabschnitten, von denen der erste unmittelbar vor der Fertigstellung steht. Bereits im Frühjahr oder im Frühsommer soll dieser erste 3,8 km lange Abschnitt des Elbschetalbahnradweges von der Ruhr bis zur Ratelbecke bei Albringhausen freigegeben werden.

Leider soll bei der Maßnahme der große Tunnel unter Silschede (Asbecker Tunnel) ausgespart werden. Die unangenehme Konsequenz für Radelnde: in Silschede geht es über den Berg. Probleme bei der Tunnelvariante bereitet der Artenschutz und zwar nicht nur im Tunnel selbst sondern auch in der nördlich anschließenden sogenannten „Schlucht“. Derzeit werden Gutachten erstellt.

Die Stadt Gevelsberg macht sich allerdings seit Jahren dafür stark, auch diesen Tunnel in den Radweg miteinzubeziehen (Slogan „In 15 Minuten mit dem Rad von Wetter nach Gevelsberg“). Die derzeit geplante Lösung erfordert die Überwindung einer Höhendifferenz von über 70 m. Das schränkt die Attraktivität des Weges nicht nur für Familien mit Kindern erheblich ein. Die geplante Variante sieht folgende Streckenführung vor: an der Wacholderstraße (Stadtgrenze von Wetter und Gevelsberg) soll der Radweg die Bahntrasse verlassen. Am Gehrenbecker Weg kreuzt der neue Radweg den Bahntrassenradweg von Schee nach Silschede. Damit wird der Rad-

radweg von „Ruhr zur Ruhr“ geschlossen, denn die Bahntrasse nach Schee liegt in Silschede auf dem Berg Rücken über dem Tunnel der Elbschetalbahn. Im Süden Silschesdes beginnt dann am ehemaligen Haltepunkt Asbeck das dritte 3,1 km lange Teilstück des Elbschetalbahnradweges, das durch den Klosterholztunnel und über das Gevelsberger Viadukt zum S-Bahnhaltepunkt Gevelsberg-West führt.

Da die S-Bahn-Strecke ab Schwelm die Trasse der Rheinischen Bahn verlässt, könnte der zurzeit stillgelegte Teil durch Schwelm als Radweg ausgebaut werden und hätte dann Anschluss an die fast schon legendäre Wuppertaler Nordbahntrasse. Das fehlende Stück zwischen Gevelsberg-West in Verlängerung des Elbschetalbahnradweges und dem Erreichen der Nordbahntrasse hat lediglich eine Länge von etwa 6 km.

Allerdings gibt es auch auf diesem Abschnitt einige Problemstellen:

- ein längerer Eisenbahntunnel zwischen Gevelsberg-West und Schwelm-Loh
- auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofes Schwelm-Loh entsteht ein Gewerbegebiet ohne eine Radwege-trasse zu berücksichtigen
- Die Brücke über die A1 ist dem sechsspürigen Ausbau der Autobahn zum Opfer gefallen

Dennoch ist die Chance noch nicht vergeben, die Wuppertaler Nordbahntrasse mit einem zweiten Ast in den EN-Kreis weiterzuführen, der über Schwelm und Gevelsberg nach Wetter-Wengern führt und neben Hattingen auch den Rest des EN-Nordkreises optimal an Wuppertal anbindet.



Blick von der Brücke Wacholderstraße auf die „Schlucht“ südlich von Albringhausen



Der weitgehend fertiggestellte Radweg von der Brücke Höltkenstraße in Wengern



Brücke der Rheinischen Bahn über die Linderhauser Straße in Schwelm. Diese Brücke soll im Zuge des Ausbaus des Kreuzungsbereichs Linderhauser/ Hattinger Straße abgebrochen werden.



Das Viadukt von Wengern, über das der Radweg geführt wird



Das Gewerbegebiet auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofes Schwelm-Loh von der Brücke Prinzenstraße aus. Im Vordergrund sieht man die Erweiterungsfläche der Spedition Schmidt-Gevelsberg, dahinter das DHL-Verteilzentrum. Rechts im Bild sieht man die Stützmauern der ehemaligen Bahnanlagen.

Beleuchtung am Fahrrad

Im Angesicht der immens großen Zahl an Beleuchtungs-Muffeln, die sich täglich im Straßenverkehr in Finsternis hüllen, scheint Aufklärung zum Thema dringend notwendig.

von Susanne Rühl

Es ist ja nicht nur so, dass sich Radlerinnen und Radler mit ihren unbeleuchteten Fahrrädern selbst in Gefahr bringen, auch andere Verkehrsteilnehmer werden unter Umständen mitgeschädigt. Im schlimmsten Fall läuft ein Fußgänger einem Radler ins Fahrrad und stürzt schwer oder zwei Fahrradfahrer kollidieren auf dem Radweg oder ein Autofahrer weicht erschrocken aus und überfährt dabei eine unbeteiligte Person.....Schlimme Szenarien, die sich heute so leicht vermeiden lassen.

Kraftverlust durch einen schwergängigen Seitenläufer oder durchrutschende Dynamorädchen gehören definitiv der Vergangenheit an. Bereits seit einigen Jahren sind die meisten Neu-Fahrräder gleich mit einem Nabendynamo ausgestattet, der mit wenig Energieaufwand viel Licht produziert. Seit 2013 die Nutzung batterie- bzw. akkubetriebener Lampen gestattet wurde, kann ganz ohne eigenen Energieeinsatz eine ausreichende bis sogar flutlichthelle Beleuchtung erreicht werden.

Umso unverständlicher ist es, dass so viele Radlerinnen und Radler als „zweilichtige Gestalten“ unterwegs sind - gefühlt werden es sogar immer mehr.....

Im folgenden sollen die Fragen thematisiert werden

Was ist richtig - Was ist wichtig und Wo steht es

Was ist richtig

- das Beleuchtungsgesetz gilt für alle Fahrräder
- nur für Rennräder (nicht Mountainbikes!) mit einem Gewicht unter 11 kg gelten abweichende Regeln
- alle Fahrräder benötigen aktive Beleuchtungselemente (Lampen) und passive Beleuchtungselemente (Rückstrahler/Reflektoren)

- alle Fahrräder müssen vorne mit einer weiß strahlenden Lampe beleuchtet werden und hinten mit einer roten
- alle Fahrräder müssen zusätzlich seitlich aber auch vorne und hinten mit verschiedenen Rückstrahlern ausgestattet sein
- alle Fahrräder dürfen nur mit der im Gesetz beschriebenen Beleuchtung ausgestattet sein
- alle Batterie- bzw. Akku-Lampen müssen stets mitgeführt werden
- alle verwendeten Lampen und Strahler müssen zugelassen sein, erkennbar an einem Prüfzeichen

Hier nochmal zur Veranschaulichung die Beleuchtungselemente, die laut Gesetz an allen Fahrrädern (außer Rennrädern) erforderlich sind.



Vorne: Rückstrahler und Frontlampe, der Reflektor kann auch in die Lampe integriert sein (Reflektor oft nicht bei Batterielampen)



Pedalen: an beiden Pedalen vorne und hinten je ein gelber Reflektor



Laufäder: an beiden Rädern je zwei gelbe Reflektoren, auch als ringförmiger Reflektor oder als reflektierenden Aufdruck auf dem Fahrradmantel erlaubt



Hinten: ein Großflächenrückstrahler und ein Rückstrahler sowie ein Rücklicht, in der Abbildung ist der Großflächenreflektor in die Lampe integriert (Reflektor oft nicht bei Batterielampen)

Was ist wichtig

*Welche Beleuchtung auch immer verwendet wird, am allerwichtigsten ist sicher das frühzeitige **Anschalten!!***

Zusätzliche oder auch blinkende Lampen am Rad sind nicht erlaubt und auch eher verwirrend im abendlichen Lichterspektakel der Stadt. Doch um die eigene Sicherheit zu verbessern, kann die Radlerin/der Radler noch einiges nachrüsten.

Sinnvoll ist es z.B eine Weste in Warnfarbe mit Reflexelementen über die oftmals dunkle Bekleidung zu streifen. Reflexbänder an den Armen können die Handzeichen beim Abbiegen für die anderen Verkehrsteilnehmer besser sichtbar machen. Überhaupt wird bei Sportbekleidungen schon häufig an die verbesserte Sichtbarkeit gedacht mit Reflexelementen u.A. an Mützen, Handschuhen, Schuhen, Jacken oder Hosen.

Diese Ausstattung ist einfach zu realisieren, sehr wirksam und außerdem sehr kostengünstig. Die Ausrede mangelnder Finanzen zieht auch bei den Batterie-/Akku-Lampen nicht, da Sets aus Vorder- und Rückleuchte schon für 30 - 60 € zu kaufen sind. Nach oben gibt es aber kaum eine Grenze.

Obwohl ich normalerweise Polizeikontrollen von Radlerinnen und Radler eher als Schikane und Benachteiligung empfinde, unterstütze ich bei diesem Thema jede Maßnahme, die zur Verbesserung der Beleuchtungsmentalität führt.

Gut zu wissen:
Verstöße gegen die vorgeschriebene Beleuchtung werden mit einem Bußgeld geahndet

Ohne Licht gefahren	20 EUR
Fahrradbeleuchtung defekt	20 EUR
...mit Gefährdung	25 EUR
...mit Unfall	35 EUR

Wo steht es

*Für alle, die es ganz genau wissen wollen haben wir nachfolgend die entsprechenden Paragraphen der **Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)** und der **Straßenverkehrs-Ordnung (STVO)** im Wortlaut abgedruckt.*

Beim Lesen wird klar: Es ist - wie immer in Deutschland - alles ziemlich kompliziert und leider nicht immer ganz eindeutig. Daher gab es 2013 nach der überraschenden Gesetzesänderung auch einige Kritik und Forderungen zur Nachbesserung von Seiten der Fachleute aus Industrie und Fahrradlobby.

Vor allem die Formulierung „Die lichttechnischen Einrichtungen müssen vorschriftsmäßig und fest angebracht sowie ständig betriebsfertig sein“ wirft bei der Benutzung von Batterie- bzw. Akkulampen Fragen auf.

Leider berücksichtigen außerdem die geltenden Bauartvorschriften nicht den erreichten technischen Fortschritt bei der Fahrradbeleuchtung und behindern zudem die weiteren Entwicklungen auf dem Gebiet. Es ist also zu hoffen, dass das Gesetz nochmals den technischen Standarts angepasst wird und unklare Formulierungen verdeutlicht werden.



Nachfolgend der entsprechende Auszug aus der STVZO:

§ 67 Lichttechnische Einrichtungen an Fahrrädern

(1) Fahrräder müssen für den Betrieb des Scheinwerfers und der Schlussleuchte mit einer Lichtmaschine, deren Nennleistung mindestens 3 W und deren Nennspannung 6 V beträgt oder einer Batterie mit einer Nennspannung von 6 V (Batterie-Dauerbeleuchtung) oder einem wieder aufladbaren Energiespeicher als Energiequelle ausgerüstet sein. Abweichend von Absatz 9 müssen Scheinwerfer und Schlussleuchte nicht zusammen einschaltbar sein.

(2) An Fahrrädern dürfen nur die vorgeschriebenen und die für zulässig erklärten lichttechnischen Einrichtungen angebracht sein. Als lichttechnische Einrichtungen gelten auch Leuchtstoffe und rückstrahlende Mittel. Die lichttechnischen Einrichtungen müssen vorschriftsmäßig und fest angebracht sowie ständig betriebsfertig sein. Lichttechnische Einrichtungen dürfen nicht verdeckt sein.

(3) Fahrräder müssen mit einem nach vorn wirkenden Scheinwerfer für weißes Licht ausgerüstet sein. Der Lichtkegel muss mindestens so geneigt sein, dass seine Mitte in 5 m Entfernung vor dem Scheinwerfer nur halb so hoch liegt wie bei seinem Austritt aus dem Scheinwerfer. Der Scheinwerfer muss am Fahrrad so angebracht sein, dass er sich nicht unbeabsichtigt verstellen kann. Fahrräder müssen mit mindestens einem nach vorn wirkenden weißen Rückstrahler ausgerüstet sein.

(4) Fahrräder müssen an der Rückseite mit

1. einer Schlussleuchte für rotes Licht, deren niedrigster Punkt der leuchtenden Fläche sich nicht weniger als 250 mm über der Fahrbahn befindet,
2. mindestens einem roten Rückstrahler, dessen höchster Punkt der leuchtenden Fläche sich nicht höher als 600 mm über der Fahrbahn befindet, und
3. einem mit dem Buchstaben „Z“ gekennzeichneten roten Großflächen-Rückstrahler ausgerüstet sein. Die Schlussleuchte sowie einer der Rückstrahler dürfen in einem Gerät vereinigt sein. Beiwagen von Fahrrädern müssen mit einem Rückstrahler entsprechend Nummer 2 ausgerüstet sein.

(5) Fahrräder dürfen an der Rückseite mit einer zusätzlichen, auch im Stand wirkenden Schlussleuchte für rotes Licht ausgerüstet sein. Diese Schlussleuchte muss unabhängig von den übrigen Beleuchtungseinrichtungen einschaltbar sein.

(6) Fahrradpedale müssen mit nach vorn und nach hinten wirkenden gelben Rückstrahlern ausgerüstet sein; nach der Seite wirkende gelbe Rückstrahler an den Pedalen sind zulässig.

(7) Die Längsseiten müssen nach jeder Seite mit

1. mindestens zwei um 180 Grad versetzt angebrachten, nach der Seite wirkenden gelben Speichenrückstrahlern an den Speichen des Vorderrades und des Hinterrades oder
2. ringförmig zusammenhängenden retroreflektierenden weißen Streifen an den Reifen oder in den Speichen des Vorderrades und des Hinterrades kenntlich gemacht sein. Zusätzlich zu der Mindestausrüstung mit einer der Absicherungsarten dürfen Sicherungsmittel aus der anderen Absicherungsart angebracht sein. Werden mehr als zwei Speichenrückstrahler an einem Rad angebracht, so sind sie am Radumfang gleichmäßig zu verteilen.

(8) Zusätzliche nach der Seite wirkende gelbe rückstrahlende Mittel sind zulässig.

(9) Der Scheinwerfer und die Schlussleuchte nach Absatz 4 dürfen nur zusammen einschaltbar sein. Eine Schaltung, die selbsttätig bei geringer Geschwindigkeit von Lichtmaschinenbetrieb auf Batteriebetrieb umschaltet (Standbeleuchtung), ist zulässig; in diesem Fall darf auch die Schlussleuchte allein leuchten.

(10) In den Scheinwerfern und Leuchten dürfen nur die nach ihrer Bauart dafür bestimmten Glühlampen verwendet werden.

(11) Für Rennräder, deren Gewicht nicht mehr als 11 kg beträgt, gilt abweichend folgendes:

1. für den Betrieb von Scheinwerfer und Schlussleuchte brauchen anstelle der Lichtmaschine nur eine oder mehrere Batterien entsprechend Absatz 1 Satz 2 mitgeführt zu werden;
2. der Scheinwerfer und die vorgeschriebene Schlussleuchte brauchen nicht fest am Fahrrad angebracht zu sein; sie sind jedoch mitzuführen

und unter den in § 17 Absatz 1 der Straßenverkehrs-Ordnung beschriebenen Verhältnissen vorschriftsmäßig am Fahrrad anzubringen und zu benutzen;

3. Scheinwerfer und Schlussleuchte brauchen nicht zusammen einschaltbar zu sein;

4. anstelle des Scheinwerfers nach Absatz 1 darf auch ein Scheinwerfer mit niedrigerer Nennspannung als 6 V und anstelle der Schlussleuchte nach Absatz 4 Nummer 1 darf auch eine Schlussleuchte nach Absatz 5 mitgeführt werden.

(12) Rennräder sind für die Dauer der Teilnahme an Rennen von den Vorschriften der Absätze 1 bis 11 befreit.

Außerdem gilt der Paragraph der STVZO

§ 22a Bauartgenehmigung für Fahrzeugteile

22. Lichtmaschinen, Scheinwerfer, Schlussleuchten, rote, gelbe und weiße Rückstrahler, Pedalrückstrahler und retroreflektierende Streifen an Reifen oder in den Speichen für Fahrräder (§ 67 Absatz 1 bis 7 und 11);

(2) Fahrzeugteile, die in einer amtlich genehmigten Bauart ausgeführt sein müssen, dürfen zur

Verwendung im Geltungsbereich dieser Verordnung nur feilgeboten, veräußert, erworben oder verwendet werden, wenn sie mit einem amtlich vorgeschriebenen und zugeteilten Prüfzeichen gekennzeichnet sind. Die Ausgestaltung der Prüfzeichen und das Verfahren bestimmt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur; insoweit gilt die Fahrzeugteileverordnung vom 12. August 1998 (BGBl. I S. 2142).

In der STVO werden die „Sonstigen Pflichten des Fahrzeugführers“ beschrieben

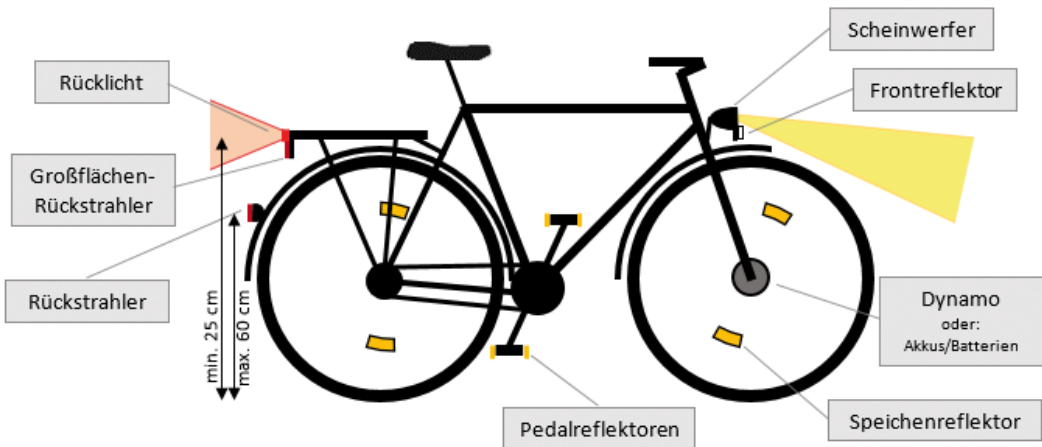
§ 23 Abs. 1 S. 4

Vorgeschriebene Beleuchtungseinrichtungen müssen an Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern sowie an Fahrrädern auch am Tage vorhanden und betriebsbereit sein, sonst jedoch nur, falls zu erwarten ist, dass sich das Fahrzeug noch im Verkehr befinden wird, wenn Beleuchtung nötig ist (§ 17 Absatz 1)

Weitere Infos im Internet unter

www.gesetze-im-internet.de

www.adfc.de/technik/fahrradteile-und-zubehoer/beleuchtung



ADFC-Empfehlung: Rechtsabbiegen bei Rot

Die Bundeshauptversammlung hatte den Bundesvorstand und den Fachausschuss Verkehr (FAV) beauftragt, sich mit dem Thema Rechtsabbiegen für Radfahrer bei Rot zu beschäftigen und eine Empfehlung zu erarbeiten.

Der FAV empfiehlt, das Rechtsabbiegen für Radfahrer an roten Ampeln zu ermöglichen. Mit einem entsprechenden Verkehrszeichen könnten Durchschnittsgeschwindigkeit und Verkehrsfluss für Radfahrer erhöht werden. Auch die Akzeptanz von roten Ampeln ließe sich steigern, wenn dort, wo das Warten keinen Sicherheitsvorteil bringt, freie Fahrt herrschen würde, so der FAV.

Die bisherigen Erfahrungen aus den Niederlanden, Frankreich und Belgien sind positiv, auch ein Versuch in Basel zeigt, dass durch die rege genutzte Maßnahme der Verkehrsfluss erhöht wurde, zu Unfällen kam es nicht. Konflikte zwischen Radfahrern und Kraftfahrzeugen wurden weniger, auch bei Fußgängern fand die Regelung Akzeptanz. Kfz-Fahrer profitierten davon, dass weniger

Radfahrer die Weiterfahrt bei Grün verzögern. Der Versuch in Basel wird ausgeweitet.

Die Empfehlung des FAV: Der deutsche Gesetzgeber sollte das in Frankreich und Belgien bereits etablierte Verkehrszeichen in die StVO aufnehmen. Erste Signale zeigen, dass hier noch dicke Bretter gebohrt werden müssen. Der ADFC setzt sich dafür ein, dass mindestens ein Verkehrsversuch finanziert wird.



Auch hier an der Crengeldanzstraße wäre ein Rechtsabbiegen bei Rot gefahrlos möglich, da der Radler anschließend auf dem Radstreifen weiterfahren würde ohne mit dem Autoverkehr in Kontakt zu kommen

Entdecken Sie Deutschland per Rad

Das Radreiseland Deutschland
in seiner Vielfalt erleben



84 Seiten
voller
Routeninfos und
Reisetipps



 **adfc**
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
www.adfc.de

Kostenlos im ADFC-Infoladen
und in vielen Fahrradläden
Jetzt auch als E-Paper!

Direkt bestellen:
01805 00 34 79*

www.adfc.de/dpr-bestellen

15 € Versandkostenpauschale, inkl. MwSt. Überweisungsträger liegt Lieferung bei
* 14 ct / Min. aus dem deutschen Festnetz, mobil max. 42 ct / Min.

ADFC-Tourenportal



Über 400.000 Radkilometer
Konkrete Tourenvorschläge
Routing-Funktion von A nach B
Alle Bett+Bike-Gastbetriebe



Komplettes Paket zu jeder Tour:

- GPS-Dateien
- Kartenabschnitte und Höhenprofile zum Ausdrucken
- Tourenbeschreibungen

www.adfc-tourenportal.de

Freikilometer
für ADFC-Mitglieder



Kennen Sie schon das Komplett-Paket
ADFC-ReisenPLUS?
Gebündelte Radreiseinfos: Bett+Bike-
Verzeichnis, Radtourenkarte u.v.m.
Anklicken: www.adfc.de/reisenplus



RUHRGARAGE

Urban Bikes ★ MTB ★ E-Bikes



Herner Str. 7 · 44787 Bochum · bochum@ruhrgarage.com
Tel. 02 34 - 68 44 28 · www.ruhrgarage.com



Warum mit dem Rad zur Arbeit?

„Weil meine Gesundheit
Vorfahrt hat“

Los geht's! Fahren Sie zwischen dem 1. Mai und dem 31. August an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise. Alles zur Aktion unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de oder bei der AOK in Ihrer Nähe.

© Eine Gemeinschaftsaktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e. V. und einer AOK – Die Gesundheitskasse

Mit dem Rad
zur Arbeit 2018



mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Witten

WITTEN ENTDECKEN



Touristische Angebote

- Unter-Tage-Touren **Tourentipp**
- Fackelwanderungen
- Führungen & Rundfahrten durch Witten
- Segway- & Geocachingtouren
- Schmieden am Bethaus

WEITERE INFORMATIONEN & BUCHUNG:

Stadtmarketing Witten GmbH
Tourist & Ticket Service
Marktstraße 7 – Rathausplatz, 58452 Witten
02302/19433
www.stadtmarketing-witten.de

Tourenleiter



Carsten Kompka



Christian Dietrich
Tel. 015903018776



Bernd Kersting
Tel. 0176 23227110



Cornelia Freund



Johannes Seidel
Tel. 0151 15248923



Günter Wende

Kontakte

ADFC Kreisverband Ennepe - Ruhr e.V.

E-Mail: info@adfc-en.de

1. Vorsitzende

Susanne Rühl
Tel. 02302/276413
Drosselweg 17
58455 Witten

2. Vorsitzende

Cornelia Freund
E-Mail: info@adfc-en.de

Schatzmeisterin

Ingeborg Wozny-Meier

Ansprechpartner Ennepetal

Jürgen Hofmann
Sichelweg 3
58256 Ennepetal
Tel. 02333/76207
E-Mail: hofmann.jr@freenet

Ansprechpartner Hattingen

Robert Dedden
Tel. 02324/61432
E-Mail: robert.dedden@adfc-en.de

Ansprechpartner Gevelsberg

Georg Schäfer
E-Mail: g-schaefer@gmx.de

Ansprechpartner Herdecke

Klaus Fähser
Tel. 02330/74131
E-Mail: klaus.fahser@web.de

Ansprechpartner Sprockhövel

Matthias Chantrain
Tel. 02324/701347
E-Mail: chantrain4@t-online.de

Britta Altenheim
E-Mail: britta.al@web.de

Ansprechpartner Wetter

Christian Dietrich
Tel. 015903018776
E-Mail: info@adfc-en.de

ADFC Bundesverband e.V.

Postfach 10 77 47
28077 Bremen
Infoline: 0421/346290
Fax: 0421/3462950
E-mail: kontakt@adfc.de
Internet: www.adfc.de

ADFC Landesverband NRW e.V.

Sekretariat
Hohenzollernstr. 27 - 29
40211 Düsseldorf
Tel.: 0211/68708-0
Fax: 0211/6870-20
E-mail: info@adfc-nrw.de

Benachbarte Kreisverbände

ADFC Bochum

Alsenstr. 27
44798 Bochum
Tel. 0234/33385455
E-Mail: auskunft@adfc-bo.de

ADFC Dortmund

Graudenz Str. 11
44263 Dortmund
Tel. 0231/136685
E-Mail: info@adfc-dortmund.de

Ortsgruppe Hagen

Lützwowstr. 114
58094 Hagen
Tel. 02331/870232
E-Mail: adfc-hagen@web.de

*Aktuelle Hinweise und Infos
über weitere Aktivitäten des ADFC-EN
auf unserer Website
www.adfc-en.de*

» **WIR** zahlen
0€ fürs Girokonto.«



Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaGiro:

Das kostenlose Girokonto* mit Mobile-BankingApp.

Entdecken Sie die Bank mit fairen Konditionen und einfachen Lösungen. So, wie unser kostenloses Girokonto*. Wechseln Sie jetzt! Um den Kontowechsel kümmern wir uns.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de/giro

Sparda-Bank West eG

Marktstraße 2, 58452 Witten • Telefon: 0211 99 33 99 33

*Lohn-/Gehalts-/Rentenkonto für Mitglieder bei Erwerb von 52,- Euro Genossenschaftsanteil mit attraktiver Dividende.



Mehr Infos und zur
Terminvereinbarung.

Sparda-Bank